



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

127 (11.5.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-40007

# General-Wansemer

3n der Boftlifte eingetragen unter Rr. 2288.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringerishn 10 Big. monatlich, durch die Boft beg inel Boftaufichlag Dt. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Bfg Die Reffamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Bfg.

9tr. 127. (Erlephon-Hr. 218.)

(Babifde Bollegeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

## Mannheimer Journal.

Amts und Areisverfündigungsblatt

Erfcheint täglich, auch Countage; jeweils Bormittage 11 Uhr.

Seiefenfie und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

Genft Miller.
für den Inferatentheil:
A. Abfel.
Rotationöbrud und Beriag der
Dr. S. Haad'ichen Buchdruderei.
(Das "Mannheimer Journal"
ift Eigenthum bes faibolischen
Burgerhofpisals.)
fümmtlich in Mannheim. Samstag, 11. Mai 1889.

Telegramm-Abreffet ... Journal Diannheim."

Berantwortlich: für den volltischen u. allg. Theile Chef. Redafteur Julius Aus, für den lotalen und prop. Theil: Ernst Müller.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Rotariell beglaubigt.)

#### \* 70,000 Arbeiter

haben ihre Thatigfeit eingeftellt und felern. Die Das ichienen in einzelnen Fabriten fteben ftill, aus ben Schornfteinen ringelt ber Rauch nicht mehr in bie Bufte empor, in vielen Wertftatten berricht unbeimliche Ruge. Much in ben Raumen unter ber Erbe, wo ber menichliche Bleif Minengange gebohrt und ber ichmarge Diamant gebroden wirb, hat bas Sammern und Riopfen aufge-bort - feill und rubig ift's auch bort geworben, ein trauriges Bilb verarmenber Arbeitelofigfeit. Und auf ben Stragen haufen fich bie Menichen, bie fonft gu arbeiten gewohnt maren, fle berathichlagen über bie Lage und fommen gu bem feften Entichluffe, nicht gu meichen von ihren Forberungen. Muf ber anberen Geite erflaren bie Arbeitgeber, bag auch fie nicht gewillt finb, nachgugeben, und fie verlangen, als Borbebingung einer Brufung ber von ben Arbeitern ausgesprochenen Bunfche, bag bie Arbeitnehmer vorerft an bie verlaffenen Arbeitsfratten jurudlehren follen. In beiben Bagern gleiche Entichloffens beit bes Willens, huben wie bruben Gefthalten an ben Gorberungen - wie foll ba ein gangbarer Ausweg gefunden merben ?! -

Coon mehren fich bie ichlimmen Folgen ber Arbeitseinftellung. Gingelne Gabrifen find bereits genothigt, ihre Probuftion einzuschränfen, weil es an Roblen fehlt, und fo greift ber Ausstanb ber Bergleute auch in bas Arbeitofelb bes inbuftriellen Arbeiters binuber, ber in Folge ber Schliegung ber ibn beidaftigenben Gabrif miber Billen gur Arbeitseinstellung veranlagt und in einen unerwarteten Berbienfts verluft gefturgt wirb. Benige Tage noch und ein großer Theil ber beutichen Eifenwerte wird gezwungen, ju feiern. Wer vermag bie Große eines folden Rationalverluftes gu ermeffen, mer tounte beute icon fagen, welche Folgen bie mit logifcher Confequent nach unb nach alle Arbeiter, alle Inbuftriegmeige umfaffenbe Brachlegung bes Berbienftes nach fich gieben wirb. -

Doch bier hanbelt es fich nicht allein um bas tonenbe Metall, bie Mingende Dange; bier tommen noch anbere, politifche und fittliche Motive in Betracht, bie mobl berudfichtigt merben muffen. Der feiernbe Arbeiter, ber bie geringen Erfparniffe jahrelanger harter Arbeit ichwinben fieht, mirb verbittert; er grollt mit ber Borfebung, bie ibn, wie er glaubt, fo ftiefmutterlich behanbelt bat; noch halt er fich in ben gefenlichen Goranten, boch wie lange wird er noch rubig bleiben und wenn auch Taufenbe ben Banbfrieben nicht brechen, mer burgt fur ben

Richt nur bie Arbeiter baben bie unausbleiblichen Folgen ber Strifes gu tragen, auch bie Arbeitgeber merben unter ihnen gu leiben haben. Mogen fie fich rechts Beitig ber Berantwortung bewußt merben, bie fie burch pringipielle Bermerfung ber Arbeiterforberungen auf fich laben. Mogen auf beiben Geiten bie Mittel gefunden werben, um gur Berftanbigung ju gelangen - es will und icheinen, bag bie Beichen bogu einbringlich genug

Gelfentirchen, 8. Mai. Auf ben meisten Werten ber nächten Umgebung macht fich icon ein Rohlenmanael fublbar, to baß auch dieje die Thätigkeit bald werben einstellen muffen. Das Wafgwert Grillo, Funke u. Co. und die chemische Fabrik Das Walgwert Grillo, Funke u. Co. und die Gemijtar graves. Liegen icon vollständig till, und der Schaffer Gruben und dütten-Berein hat einen Dochofen notigebrungen ausblasen müssen. Auf der Roblendestillation in Bulmke reicht der Roblendorrath nur noch auf zwei Tage aus. Die Fabrikarbeiter, welche nun balb auch werben feiern müssen, werden beiter, welche nun balb auch werben feiern müssen, werden beiter, bei der Streif ara in Mitleidenschaft gezogen. Die Gebergen beiter bei durch den Streif arg in Mitteidenschaft gezogen. Die Geschichte wird gewaltig traurige Zuffande im Gefolge haben. Bwei Compagnien des Regiments Rr. 57 find beute früh nach Recklinghausen abgeruckt, woselbst der Ausstand größere Berbaltniffe angenommen haben soll. Ein Obersteiger ioll todtgefclagen und auf bas Militar geschoffen worben fein; Bestätigung biefer Dabr bleibt abgumarten. Gin von einem Solbaten mit Rolbenschlägen ober Sibnen verletter Mann ift geftern Abend ben Berletungen erlegen. Sonft herricht tett in ber Mittagestunde vollftandig Rube bier in ber Stabl und find bie Birthichaften bem Bublifum für ben Berfehr wieber gebifnet. Es mare ficherlich ju munichen, wenn bie Strömung balb wieber in friedliche Bahnen gefeitet wurde,

weil alle Theile unter bem Ausstande arg leiden.
Dortmund, 8. Mai. Wie die "Rh.-Bestf. Big." hört, bat gestern Abend das Comité aur Leitung der Bergardetters bewegung, an dessen Spise disher bekanntlich der Bergmann L. Schröder ftand, eine medriftundige Sigung abgehalten. Dieses Comité bette in allen stattgehabten Bergammlungen bor ber Infgenirung von Streits gewarnt, da es bie Beit gu foldem Borgeben wegen ber maenfigenben Borbereitungen

unternehmenden Schritte sollten dem am 2. Juni d. 3. nach Dorftfeld einberufenen allgemeinen beutschen Delegirtentage unterbreitet werden. Die Sachlage ift nun plöylich eine andere geworden und das Tomite steht saft rathlos da. Wie verlautet, bat dasselbe den Beichluß gefast, den Dingen ihren Lauf zu lassen und zunächst auf nächsten Sonntag eine allgemeine Bergarbeiter-Bersammtung nach dier einzuberusen, zu welcher auch die Bertreter der verschiebenen Bechen eingestaben werden sollen. Der Derr Oberpräsibent von Hagemeister ist beute Rormittag von dier wieder nach Münster laden werden sollen. Der derr Oberpräsibent von Hagemeister ist heute Bormittag von hier wieder nach Münster zurüdgereist. Ebenso ist der derr Regierungspräsibent von Roien wieder abgereist. Für die hier einquartierten Soldaten sollen Masseng intiere eingerichtet werden, zu dem Zweck, um eventuell die Truppen rasch zur dand zu haben. Morgen früh wird eine Schwadron Kürassiere von Münster hier ein-rüden und vorläusig dei den Bürgern einquartiert werden. Dortmund, 8. Mai. Auf Beche ver Dorftield bei Dort-mund und Beche Karlsglick hat heute Mittag gleichzeitig die Einstellung der Ardeit seitens der Belegschaften stattgefunden. Die Bezeichnung Massenfreit der Berafaute" ist leiden

Die Bezeichnung "Maffenftreit ber Bergleute" ift leiber beute feine ungutreffende mehr, wie fich aus folgender Bufammenftellung ber Bechen, wo bie Arbeit ruht, ergibt: Johres Rages Beleg-Brobuftion Brobuftion im 3. Tannen Lasse Mamen und Lage Revier ftreifenben Bechen Bring - Regent (Biemel-196,082 653,33 728 374,615 1,248,13 1,265 250,725 835,33 696 125,972 419,33 419,33

552,086

165,583

144,457

123,186

212,141

975,888

425,632

369,564

227,541

163,510

296,552

381,710

1,840, 1,967

1,218, 1,260

551 580

671

410xxx

70741

3,252 ... 2,787

2,665,10 2,369

1,418 1,415

1,281,44 1,890

545,00 488

988,40 977

1,937<sub>jas</sub> 1,409 1,079<sub>res</sub> 1,065

565<sub>748</sub> 580 1,865<sub>8</sub> 1,886

1,640m 1,271 Bochum

1,270110 1,123 Gerne

1,070, 1,009 Welfent. 987, 1,083

758,41

haufen) Bolland b. Wattenicheib ber. Brafibent b. Bochum Bring bon Breugen Bluto b. Banne ber. Conftantin ber Große b. Bofftebe 363,969 ber. Dannibal b. Marmels. 272,090 906<sub>200</sub> 825 370,018 1,285<sub>118</sub> 1,136

hagen Unter Bris bei Bidern Emalb bei Berten General Blumenthal bei Redlingbaufen Ronig Budwig b. Redlingh. Schlägel u. Gifen b. Difteln Graf Bismard (Schacke II) bei Buer

ver. Rhein . Elbe u. Alma bei Uedenborf Confolidation b. Schalte Sibernia b. Gelfenfirchen Bilbelmine Bictoria bei

Graf Bismad (Schacht I) bei Schalfe Carolus Magnus bei Borbed Brasper (Schacht I) bei Borbed

Brosper (Schacht II) bei Bettrop bell, 288 ver. Bestfalia b. Dortmund 323,906 Tremonia, Dortmund hannover b. Horbel 559,508 Centrum b. Wattenscheid 492,257 Königsgrube b. Robling

Sugo b. Buer Graf Moltfe b. Glabbed Abriftian Levin b. Borbed Bebot (Barillon) bei

Bietor bei Blabenhorft Redlinghaufen bei Redfinghaufen.

568 Oberhauf. 718 Redlingh. 283,258 1,948, 1,632 Dahlbuich b. Rottbaufen 855,160 2,850,11 1,965 Effen Ber. Stein u. 360,134 867 942 Frobnbin. ver. Stein u. Darbenberg 418,543 1.895

Summa 12,988,898 43,286 39,748 Der Busammenstellung find die Ergebnisse des Jahres 1888 gu Grunde gelegt. Obgleich im laufenden Jahre die Belegichaften und die Broduktion von Monat gu Monat getiegen find, jo wird die Busammenstellung bennoch annabernb stiegen sind, jo wird die Zusammenstellung dennoch annähernd dem Thatbestand entsprechen, da auf einzelnen Zechen bestanntlich ein kleiner Theil der Belegichaft wieder angestahren ist. Demnach seierten vorgestern 39,748 Arbeiter oder ca. 40 vCt. der gesammten Belegichaft des Oberbergamtsbezirts Dortmund, welche eine tägliche Förderung von 43 286 Tonnen Kohlen oder 39 vCt. der gesammten Tagessförderung im Oberbergamisbezirt Dortmund darstellen.

Bochum, 8. Mai. Außer "Konstantin der Große" seiern seht auch Naria Anna und Steindant bei Hohntrop, Friederika der Bochum. Der Bochumer Berein läht wegen Kohlenmangels voraussichtlich 600 Mann seiern, Unter den Aussichtlichen besteht anicheinend eine Kerzindarung debin das

ftanbischen besteht anicheinend eine Bereinbarung babin, bas nachsten Montag bie Feiernben auf allen Bechen gur Arbeit antreten und die Enticheibung ber Betriebsführer boren; fallt bieselbe ungenügend aus, jo foll bie Erneuerung bes Musitanbes erfolgen.

Bottrop, &. Mai. In ber Rähe bes neuen Schachtes von Beche "Brosper" bat gestern Rachmittag eine großartige Brügelei zwijchen Bergarbeitern stattgesunden. Etwa 20 in der biesigen Gegend angeieffene Bergleute, welche angesahren woren und von der Schicht gurudkehrten, wurden von den in der Rabe ber Beche berumlungernden polnischen Arbeitern, beren Bahl bis über 80 anwuchs, angegriffen. Eine vollnändige Schlacht entwickelte fich, als die Deutschen sich auf ein in der Rabe beitvolliches Gehört gurudgogen, wo fie fich noch nicht für gefommen bielt. Alle jeitens der Bergleute ju i mit Deugabeln, Schuppen und Spalen bewaffneten und bie I Sicherheitsbehorbe ftanden und für ihre jeweiligen Mus-

Bolen in die Flucht schiagen. An bedeutenden Verlegungen bat es dabei nicht gesehlt und wurde auch den einschreitenden Gensdarmen thätlich Widerstand geseistet, so daß eine größere Zahl von Tunulmanten mit Hälfe des Misitärs sestgenommen werden nuüte. Die Rädelsssührer wurden beute Morgen in einer Stärfe von 13 Mann nach Münster in das Gesängniß abgesührt. Deute Bormittag hat auf einer Wiese eine Bersamwlung von mehr als 2000 Gergsenten statigesunden, welche beschlossen, den Streit weiterzusähren und von den gestellten Forderungen nicht abzulassen. Auf dem neuen Schachte von "Brosder" waren heute Morgen etwa 50 Mann angesahren. Dier liegt eine Kompagnie des 18. Insanterie-Regiments aus Münster, wodon eine Ubiheilung das Zechengebäude des neuen Schachtes beset hat. Die Wirthschaften sind geschlossen.

Eastrop, 8. Mai. Der Streit auf Zeche Graf Schwerin dauert sort; die Bergsente berhalten sich ruhig. Seit heute Racht sind Soldaten auf der Zeche einguartiert.

Dümpten, 8. Mai. Auf der Beche einguartiert.

Dümpten, 8. Mai. Auf der Beche "Kohland" zu Dümpten streiften, der "R. D. B." zusolge, gestern 10 Schlepper, die übrigen arbeiten jedoch dis sehr ruhig weiter und ist augendbildlich der Ausbruch eines allgemeinen Streits auf dieser Bese ausgesichlossen

Blidtlich der Ausbruch eines allgemeinen Streifs auf dieser Beche ausgeichlossen.
Abefel, 8. Mai. Auch das 2. Bataillon des Infanteries Regiments "Derzog Ferdinand von Braunschweig" Ro. 5 ist beute zur Fernärtung der in Gelsenkirchen und Umgegend bereits vorhandenen Militärungt von hier abgefahren. Somit ist von das anzes Regiment Von feer abgefahren. Somit ist von das anzes Regiment Von feer abgefahren. mit ift nun bas gange Regiment Dr. 57 augerhalb ber

Duisdurg, 8. Mai. Der durch den Arbeiteransstand bervorgerusene Kohlenmangel macht sich dei den industriellen Werten in ganz besonderm Mage fühlbar, da die meisten einen nur sehr geringen, nur noch auf Tage berechneten Borrath haben. Man sebt in den betressenden Kreisen der Hoffnung, daß der Ausstand nicht von langer Dauer lein wird, und incht desdalb die zur Aufrechterhaltung des Betriebes ersocherligen Kohlenmengen von anderer Seite der Hoffnung, daß der Ankftand nicht von langer Daner sein wird, und sucht deshalb die zur Aufrechterhaltung des Betriebes ersordertichen Kohlenmengen von anderer Seite und zwar von den Sändlern, die größere Lager unterhalten, zu beziehen. Die Werte fethen meistens in unmittelbarer gesichäsilicher Berbindung mit den Bechen, und es ist deshald den Händlern nicht zu verargen, wenn sie aus der augenbildlichen Norblage der Werte Kuhen ziehen wollen und auf deren jetige Rachtrage nach Kohlen ganz außergewöhnlich dahe Preise verlaugen; so sordern sie sin Gasslammsohlen aus dem Gessenkener Bezief heute bereits zwischen 110 die 180 M. sür den Doppelwaggan von 10,000 Kg., sei Duisdurger Jasen, zu welchen Breisen gedigere Posten bereits thaisächlich abgeliesert worden ind; einzelne Wager an die Werte verlauft worden. Eine weitere Beziestiegerung wird zur Folge haben, daß die Werte der Weger an die Werte verlauft worden. Eine weitere Beriebleigerung wird zur Folge haben, daß die Werte den Betrieb lieber einstellen als mit hohem Bertust arbeiten.

Gelfenkungen, Raai. Auf Beche Dahlbus ist der Arbeitenungland jest allgemein.

Bedum, 9. Mai. Deute Rachmittag sindet eine große Bersammlung von Berglenten im Bodumer Schügendos flatt. Umfassende Vordereitungen sind getrossen. Bwei Compagnien Insperten Abend famen steine Leicht beseitigte Ruhestörungen zunger Burichen vor; sehr ist alles sind.

Bergeborden, 9. Mai. Deute Morgen ist auch auf Zeche Bruchstraße die Arbeit eingestellt worden. Zwei Schwadronen Dusaren aus Düsselver singestellt worden. Zwei Schwadronen Dusaren aus Düsselvers singestellt worden. Zwei Schwadronen Dusaren aus Düsselvers singestellt worden. Zwei Schwadronen Dusaren aus Düsselvers singestellt worden, zwei Schwadronen Dusaren aus Düsselvers singestellt worden, dwei Schwadronen Dusaren aus Düsselvers eingestellt worden; ibn aus gese Bruchstraße die Arbeit eingestellt worden; von allen biefigen

Barob, 9. Mai. Seute Morgen ift auch auf Beche Bruchftrage bie Arbeit eingesiellt worden; von allen hiefigen Bechen ift Buile Tielbau allein noch im Betriebe.

Dortmand, 9. Mai. Der Ausstand wird allgemeiner; ausgedrochen ift beriebe jeht auch auf folgenden Bechen:

Raijerstuhl, Friedrich Wilhalm, Gistauf, Dornield Germania, Tremonia, Karlsglad, Bornstia, Darbenberg, Stein. Alftaden, 9. Mai. Auf Bethe Alftaden haben die Arbeiter von dem (neuen) Schacht 2 hente Worgen beinabe voll-

gablig bie Urbeit eingestellt.

#### \* Eine anarchiflische Verschwörung.

Brüffel, 8. Mai. Bor bem Schwurgerichtshofe des Dennegau in Mons begannen soeben die Berbandlungen gegen 27 Sozialisten, angeslagt der Theilnahme oder Urheberichaft einer Berschwörung, deren Biel es war, mit Wassengewalt die bestehende Regierung au stürzen, den Bürgerkrieg im Lande zu entstammen und Belgien auf dem Wege der Redolution zur Republit zu erklären. Die Arbeiterausstände in den Kohlendiüristen vom Jahre 1888 sollten die Gelegenheit zur Aussüdrung dieses Complostes bieten, und auf dem Kongreß zu Chätelet, am 2. Dezember gleichen Jahres, wurden die Dauptmakkegeln zur Arbeiters, und auf dem Kongreß zu Chätelet, am 2. Dezember gleichen Jahres, wurden die Dauptmakkegeln zur Kerwirfbieten, und auf dem Kongreß zu Châtelet, am 2. Dezember gleichen Jahres, wurden die hauptmaßregeln zur Berwirflichung des Planes getrosten. Es erregt dieser Broses nicht allein durch die ledwerwiegende Anllage in höchstem Grade die össentlichen Ausmertsankeit, sondern auch durch die außervordentlichen Redenumftande, welche damit verbunden sind. Schon zur Leit jener jünglien Arbeiterunrunden aus im Lande das Gerücht von geheimen Polizeiagenten, "agents provocateurs", welche bei der ganzen Bewegung ihre dand im Spiele häten, und demen die Berontassing zu den Gewaltthätigkeiten zur Last gelegt werden mitse. Die Berhandlungen werden ergeben, inwisweit diese Gerüchte begründet waren oder nicht. Soviel sieht indeh schon jeht seit, das mehrere Individuen, welche 1. 21. wegen Theilnahme an den Tumulten verhaltet worden waren, später wieder freigelassen wurden, weil sie der Korten sich als Agenten der Diffen die Korweisung ihrer Karten sich als Agenten der Diffen die Lichen Sicherheit ausweisen konnten. Auch haben die Untersuchungen ergeben, daß (wie wir gestern in der ole Untersuchungen ergeben, bag (wie wir gestern in ber Bolit. Uebersicht mittheilen tonnien) awei ber Sauptange-Aggten, Laloi und Bourbaig, thatfachlich im Dienste ber

fünfte nach Maggabe ber Wichtinfeit berfelben eine großere ober geringere Belohnung erhielten. Lalvi war jogar Borfibenber bes Congreffes pon Chstelet, welcher ben Mittel-punft ber gesammten Anflage bilbet, und zeichnete fich aus burch Bifbbeit und Gewaltthätigfeit feiner Reben und Borichläge. Bon Bourbaig wiederum steht ieft, daß derselbe, dem gleichen Gewerbe wie Lasoi huldigend, in direkter und personlicher Berdindung mit dem Minister Devolder und Kabinets-Chef Beernaert stand. Reunzehn der besten Advolaten der radikalen Bartei, unter ihnen Bans Janson, Bicard, Robert, Bunders u. A. haben die Bertheidigung der Angestagten übernommen, und der meiteren Entisällungen welche dieselben im Lante haben die Vertheidigung der Angestagten übernommen, und durch die weiteren Enthüllungen, welche dieselben im Laufe der Werhandlungen zweisellos an den Zag bringen, wird dieser hochwichtige volitische Brozeh auch noch zu eine m Standalprozeh ersten Kanges sitt die Regierung werden. Wag aber die Thätigseit der Regierungsagenten während der Arbeiterbewegung noch bedeutsamer gewesen sein, als bereits angenommen wird, so ist es doch jedenfalls zu weit gegangen, wenn man die ganze Bewegung in ihren Ursachen und Folgen den "Spizeln" zur Last legen will. Im Gegentheil, die Arbeiterbewegung in Belgien konste unnöglich urpföhlich einen solch" zugespitzten Charalter ans nehmen, sondern ihre Ursachen und Wurzeln sind in der Verunmöglich urplöglich einen folch' zugespieten Charafter an-nehmen, fondern ihre Urjachen und Wurzeln find in der Ber-aangenheit zu suchen; sie findet ihre einzige Erflärung und Begründung im Entstehen und in der Entwickelung der jozialiftiichen Bartei in Belgien.

Bum befferen Berftandniß jener Greigniffe, welche jebt Jum besteren Sernanding jener Ereignige, welche febr vor den Afsijen in Mons ihre Richter finden, ift es noth-wendig, einen kurzen Rückblid auf die Entwidelung des Sozialismus feit feinem ersten Auftreten im Lande zu werfen, umsomehr, da derselbe in der furzen Beit feines Besiehens zu einer Macht geworden ist, welche von tiets größerem Einfluß auf die Geschiede des Landes zu werden scheint. Als im Jahre 1864 zu London die Inter-nationale Arkeiternereinianza gegrindet wurde de Seifen nationale Arbeitervereinigung gegründet wurde, da bejaß von ganz Betgien nur Brüffel einen Arbeiterverein von politischem Anftrich; doch trat dieser Berein, mit Ausmahme des Bleetings von Bapignies, niemals in den Borbergrund. Im Jahre 1867 betlanden ichon Iweigvereine der Internationale in Bruffel und bilbeten fich in ben Provingen vorzüglich in den wallonischen. Im Baffin von Charlerot, in der Borinage, in Lüttich, Antwerben, Brügge, Namur, ent-ftanden in furzer Zeit die Sektionen der Internationale. Am 25. Dezember 1888 wurde ber erfte belgische Arbeitertongreß gebalten, furge Beit barauf bas Barteiorgan "l'Internationale gründet. In jene Beit fallen auch die erften Arbeiterausstände in Belgien, diejenigen ber Beber in Gent und Sodimont und der Kohlen- und Metallarbeiter in Serging und in ber Borinage Ende 1889 und Anfang 1870 entstanben bie erften jogialifij iden Gegenseitigkeitsvereine; jur gleichen Beit brach ber erfte Ausftand in ben Roblengebieten bes Centrume ans, wo die Internationale sulest jesten duß gesaßt hatte. Die "Bereinigung der Handwerke", welche ebenfalls auf dem Boden der Juternationale in's Leben gerusen wurde, begründete im Jahre 1879 die erste "Maison du peuple" in Belgien zu Joliment. Im nächsten Jahre broch der Aussiand der Wechaniter aus. 1500 Arbeiter feierten mehrere Mocken hindurch und weichten Wochen hindurch und erhielten Jeder von der Bereinigung der dandwerke eine tägliche Unterfüßung von 2% Francs. Die riesige auf solche Weise verausgabte Summe verursachte den Ruin der Bereinigung, welche viel Anerkennenswerthes gewirft hatte. Durch gemeiniames Vorgehen der Arbeitgeber und Behörden gegen die Saupturheber ber Unsftande murbe erzielt, daß die Handwerfer sich vollständig vom Sozialismus tossagten. Kur die Vereinigung der Kohlenarbeiter blieb soribestehen und veranlaste im Jahre 1876 gelegentlich einer Lohnberabsehung den Ausstand, welcher zum ersten Male das Einschreiten der Truppen nothwendig machte. Der Ausstand, welcher zwei Monate lang anhielt, ruinirte die Bedölterung der Kohlendistrikte, welche seit jener Beit sich nicht wieder erhollt hat

die Bevölkerung der Kohlendistrikte, welche seit sener Zeit sich nicht wieder erholt hat.

Rach Beendigung dieses Ausstandes erstard die sozialismus zehn Jahren. Erst im Jahre 1885 erscheint der Sozialismus zehn Jahren. Erst im Jahre 1885 erscheint der Sozialismus abermals und zwar im Centrum. Dies ist auch der Augendlich, mit welchem der undeiltvolle Einsluß Alfred Desusseaus's auf den belgischen Sozialismus begann. Im März drach in den Gegenden von Lüttich und Charleroi der Ausstand in den Gegenden von Lüttich und Charleroi der Ausstand in den Gegenden und Ausstellen Jurcht und Schrecken im ganzen Lande. Die Fählladen von Jumet und Carnières sind noch in zu seischer Erinnerung, um näher auf diese Schreckenstage zurüczussanken. Desusseung der Arbeiterbewegung lag sortad in den dünden Desuisteaur's und seiner Bartei, und der Ausstand der Kohlenarbeiter im Centrum, welcher im Mai 1887 das abermalige Einschreiten im Centrum, welcher im Dai 1887 bas abermalige Einschreiten im Centrum, welcher im Mai 1887 bas abermalige Einschreiten ber Truppen ndthig machte, gibt die Richtung an, welcher diese Bartei folgte. Bei dieser Gelegendeit gaben sich auch zum ersten Rale die Bestrebungen kund nach Hervorrusung eines allgemeinen Ausstanbes, der sog, greve volre. Der Kongres von Chstelet am 2. Dezember sollte das Signal zum allgemeinen Ausstand und Austand gebend; man rechnete auf 30,000 Arbeiter, welche, verstärft durch über die Grenze brechende franzbsische Sozialisten nach Brüssel marichiren, sich der Hauptstadt bemächtigen, die Regierung stürzen und die Revolution, entre

sunden follten. Am 25. Rovember war in Morlan-wels großes Meetig, Tags darauf wurde in den Bergwerten bon Mariemont und Bascoup die Arbeit eingestellt. Bielleicht liegt in diesem verfrühten Ausbruch des Austlandes bie Urfache bes Miglingens ber Blane Defuificaur's; als am 2. Dezember endlich ber Kongreh von Chatelet unter Borfig Laloi's (des Bolizeiagenten) zujammentrat und die greve noire beichlog nebst allen Gewaltmagregeln, welche diefelbe im Befolge haben follte, ba hatten in vielen Bergwerfen bie Arbeiter ihre Arbeiten bereits wieber aufgenommen. Immerhin ging in jenen Tagen ein Hauch bes Schredens burch bas ganze Land, benn mehr noch als die zahlreichen, jedoch zumeist unichäblich berlaufenen Dynamitattentate trugen unbestimmte Geruchte bon bevorftebenben Rataftropben, bon Berichwörung und bon Gewaltmagregeln argiter Urt welche die Revolutionare beabsichtigen, gurebennrubigung bei. Bemertenswerth ift noch, bag bie Urbeber ber verichiebenen Donamitatientate mit einer Ungefchidlichfeit ju Werte gingen, welche beweift, bag es Leute waren, welche truber noch nie-mals bamit zu ichaffen hatten. Es führt bies zurelnnahme, bag auch bier nicht die Arbeiter, fondern "Spigel" ibre band im Spiele hatten. Der Brogeg, welcher erft in brei Wochen beendigt fein burfte, wird Anlog bieten zu noch mancherlei intereffanten Enthullungen. (Rat. Big.)

## Aus Stadt und Land.

Bezirksrathshining vom 9. Mai 1889.

Die Befuche um Erlaubniß jum Betrieb einer Schant-

wirthichaft obne Branntweinichant:

1) des Wilhelm Maier sen, hier als Bäpfler der Actiens brauerei zum "Bilden Mann" in Schwehingen in H 2, 7.

2) des Bernhard Schäfer als Bäpfler der Brauerei Anf in R 7, 1g (neue Birthichaft).

3) des Michael Boxheim er in Feudenheim "Bum Schwanen", (vertreten durch Rechtsanwalt Bassermann)

4) des Georg Kold in Rechtsanwalt Bassermann)

werden genehmiot.

werben genehmigt.

(In Begug auf lettere Birthicaft ift gin bemerten, bag das Gesuch durch herrn Rechtsanwalt Bassermann ber-treten wurde. Rectaran besigt bei einer Einwohnerzahl von 5283 Seelen (Bunahme in den lehten 4 Jahren 600), 24 Wirthschaften und wurde im Laufe der letzten 4 Jahre feine neue Birtbichaft genehmigt).

Bon ben Wejuden um Erlaubnig gum Betrieb einer Schantwirthichaft mit Brauntweinichant murbe basjenige bes

Joh. Georg Schell "Bum Telephon" H 8, 36, als Bäpiler ber Bad. Branerei, abgetehnt, jenes bes Jatob Friedrich Keitel, (neue Wirthickaft) als Eigenthumer des Daufes E 3, de, genehmigt, jedoch ohne Branntweinschant.

Die Bejuche um Erlaubnig jur Transferirung bon Schanfwirthicaftsconcessionen obne Branntweinichant
1) bes August Ullrich, als Bapfler ber Brauereigefell-

icaft Eichbaum, von G 5, 10 nach H 4, 23, 2) bes Friedrich Geb von Schwehingerftraße 33 nach D Ede ber Tatterfall- und berlangerten Bismardftrage (neue

3) bes Beter Dhein von Schwehingerftraße 67a nach Amerikanerstraße 8-12 (Gabritfantine ber Eisengießerei

4) bes Anton Mier von H 1, 11 nach G 8, 18

werben genehmigt. Die Gefuche um Erlaubnig jum ausicant von Branntmein

1) bes Tillmann Sufen in G 5, 1 für die Birtbicaft jum "Drachenfele", G 9, 8 (vertreten burch Rechtsanwalt Dorbacher),

2) bes Beorg Steinbrenner in E 5, 10/11

werben abgelehnt. Genehmigt werben ferner folgende Gesuche: 1) des Karl & Rahn in ZC 2, 5 zur Ausstellung eines 2) bes Sebaftian Capallo dabier gur Errichtung einer

Giegerei an ber projeftirten Barallelftrage gur großen Mergel- und Schwegingerftrage und 3) bes Jojef Friedel um Erlaubnig jum Betrieb eines

Bfanbleihvermittlungegeichafts. Ernannt murbe jum Schatungerath für bie Gemeinbe

Schriesbeim Walzwirth Carl och Spies bafelbft.
Abgelehnt wurde das Besuch des Jose Rein mann
II. in Feudenheim zur Errichtung einer Schlächterei.
Untersagt wurde der Gewerbebetrieb dem Geschäftsegenten Josef Schmitt und der Stellenvermittlerin Josef Schmitt Chefrau babier.

Bom Sofe. Die Seilung bes Kronpringen bon Schweben und Rorwegen macht gute fortidritte, bie Erholung hat einen etwas fehr langiamen Berlant. Die Aronprinzessin erfrent sich einer steten Zunohme der Arätte, namentlich in den letten Tagen, da der Schlof anhaltender geworden ist. Der Größberzog und die Größberzogin haben die Abreise von Stockholm für die nächte Woche in Aussicht ocnommen.

" Bezüglich ber von und gebrachten Rotig, bag ber Erbgrogherzog am Dienftag Bormittag anläglich feines Aufenthalts in unferer Stadt auch dem Großt. Lanbesgefangnig einen Befuch abgestattet habe, wird uns von herrn Strafantialtsbirefter Kopp, Dauptmann a. D., mitgetheilt, bag er (herr Ropp) stoar am Dienstag, 7. be. Bormittage von bem Erbgroßherzog zur Audienz in bas Großb. Schloß besoblen worden jei, daß aber ein Besuch bes Großb. Landesgefangniffes burch den Erbgroßbergog mabrend beffen bies.

geichnanisses durch den Erbgroßberzog wabrend desse maligem Ausenthalte nicht indigesunden üade.

\* Extrazug nach Berlin. Nach einem Anschlag in den Stationen der Gestischen Ludwigsbahn wird am 5. Juni d. 3. ein Ertrag von Straßburg nach Berlin besördert, welcher Worms um 4 Uhr 26 Min., Mainz um 5 Uhr 27 Min. Rachm. passirt. Der Breis der Billete sür die Fabrt nach Berlin und zurück ist außerordentlich ermäßigt und beträgt ab Worms in 2. bezw. 3. Klasse 38 M. und 24 M. 10 Kg., ab Mainz 34 M. 30 Kg. und 23 M. Die Billete sind 45 Tage gultig und konnen in allen Zügen mit entsprechender Wagentlasse benübt werden.

\* Die Einrichtung von Feuerweldern beschäftigte in

\* Die Ginrichtung bon Feuermelbern beichäftigte in ben letten Tagen uniere flatifichen Behorben auf's Ein gebenbue, indem ber Batentinhaber berr bofmann aus Beipzig bier eingetroffen mar, um alle einschlägigen Auf-ichlufie gut geben. Die Angelegenheit ift foweit geforbert, daß wenn, wie zu erwarten, die Anfragen in Städten wie Letzig, Halle, Köthen, Wiesbaden zo. gut ausfallen, mit Herrn Hofmann ein Uebereinkommen getroffen werden soll. Es find en. 20—30 Fenerwelder, a. M. 250 pro Städ, und. Drabtfeitung und Apparat, und Centralleitung im Kanthause und ca. 20 Alarmteitungen, a 200 Mt., welche ju bem Rom-mandirenden der Fenerwehr, Polizeiwache und Signalblagern geführt werben, in Aussicht genommen. Die einmaliges Ausgaben für biefe Antage wurden ca. Dt. 11,000 betragen Die 8 Mann ftarte Teuerwehrwache wurde ca. 6000 Dt. in Anspruch nehmen. Wir werden über ben Fortgang biefer Anspruch nehmen. Wir werden über ben Fortgang biefer für die Allgemeinheit so wichtigen Angelegenheit unsere Leser

auf dem Laufenden erhalten.

"Siadt. Anstellung. Als Silfe für den sehr in Anstruck genommenen städtischen Geometer Herrn Mahrer wurde der bisher im Staatsdienst beschäftigte Geometer

Bachmann angestellt.

\* Arbeite Bergebung. Die Wasserleitungs : Arbeiten und Brausebäder im Schulhause U2 wurden an die Gebrüber Both bahier als die Mindest-Fordernden zugesichlagen. Die Erd : und Maurer : Arbeiten für das neue arose Schulhaus in der Schwehinger Vorstadt wurden herrn Christian Fesenbeder um eirea 153,000 Mart übertragen. Merkwürdigerweise hatten sich nur Lesdenistenten um diese bebeutende Arbeit beworden, ein Beweit, wie sehr nuse Bandandwerf auf Reit in Anstrend genome wie fehr unfer Bauhandwert gur Zeit in Anspruch genom

men ist.

\* Der Turnverein, beffen Halle bald ber Stadt jum Opfer fallen wird, hat sich an den Stadtrath gewendet und um einen Ersat gebeten. Demfelben wird die geräumige nen zu erstellende Turnhalle des neuen Schulhauses in der Schwehinger Borftabt fur feine Abenbubungen gur Berfüg-ung gestellt merden, indem man ber Bufunft bie Errichtung Centralturuhalle als nicht gang aussichtslos bor

"Maimartt-Lotterie. Der zweite Breis ber bies. jährigen Maimarti-Lotterie ift nicht nach Feubenheim gefallen; vielmehr hat benfelben herr Ausseher E. Schmible in

F 7, 12 hier wodnsaft gewonnen. Derjelbe hatte das 2005 von Dienstmann Mora no gefauft.

\* Badijche Landes-Anskellung von Behrlings-Arbeiten. Deute Bormittag 9 Uhr ift das Breisgericht zur Beurtbeilung der ausgestellten Arbeiten unter Borfis des herrn Bebeimen Referendar Stoffer, ale Bertreter ber Grofib. Regierung, gufammengetreten.

\* Mannheimer Alterthumsverein. Auf eine von ben Bormfer Freunden ergangene Einladung wird der biefige Alterthumsverein nächften Sonntag einen Ausftug nach Worms beranstalten, um die dortigen Sehenswürdigkeiten, namentlich das Baulus-Museum mit seinen reichen römischen und germanifden gunben ju besichtigen. Der Ausflug ber fpricht um fo intereffanter ju werben, als auch ber hiftorifde Berein von Franfurt zu gleichem Lived fic dort einfinden wird. Die Absahrt erfolgt, wie das Insernt meldet, um 8 Uhr 11 Bormittags von Ludwigshafen. Für ein gemeinschaftliches Mittagessen im Wormser Casino ift Sorge

getragen. Belociped. Sport. Die Rennbahn bes Belociped-Club Mannheim, welche ju bem am 19. Mai flattfinbenben grubjahrerennen vollstandig neu bergerichtet worden ift, ift Frühjahrsrennen vollständig neu hergerichtet worden itt, in nun soweit sertiggestellt, daß trainirt werden kann. Die Mitglieder des Club's trainiren nun auch schon Morgens und übends sleißig, damit sie den auswärtigen und einheimischen Gegnern am 19. Mai in friedlich ernstem Wetistreite, Concurrenz bieten konnen. An scharfer Concurrenz wird es nicht sehlen, da bereits die bedeutendsten herrenjahrer ihr Erscheinen zum Wettsahren befinitiv zugesagt haben.

Berein jum Schut entlaffener Gefangenen im Grofberzogihum Baben. Dem Jahresbericht pro 1888 entnehmen wir, daß bas frühere Metternich'iche Schloß in Flehingen, Amt Bretten, von diefer Gemeinbe für Mt. 2000 pro Jahr gur Errichtung einer 8 wangserziehungs.

Die Schuler Lopola's fragten nun einen berühmten Jurinen um Rath, ob sie nicht, da das frühere Testament nicht ausdrücklich aufgehoben fei, das spätere ansechten könnten.
— Der Gesellschaft Jesu", gab ihnen der Rechtsgelehrte mit jesuitischer Spihsindigkeit zur Antwort, "würde es übel

mit sejutischer Spihindigteit jur Antwort, "wurde es übel auffieben, wenn fie dem alten Testamente mehr Ge-Gewicht beilegen wollte, als dem neuen."
— Jur Witterungöfunde. Fremdenführer: "Ja, meine Herren, es ist ein unschähderer Borzug unserer Gegend, daß wir sast immer Ostwind haben." — Fremder: "It das sest gestellt?" — Fremdensührer: "Schon seit Jahren sahre ich Buch darüber." — Fremder: "Aber ich bitte Sie, schauen oben: gerode jeht haben wir Westwind" — Fremdensührer:

Sie doch nur auf die Wetterfahme bort auf dem Lourm oben: gerade jeht haben wir Westwind." — Frembenführer: "Run eben, das ist der Oftwind, ber zurücktommt."
— Relationen. Der Projessor M. in I. psiegle seinem Bortrag über "Relation en" die solgende Bemerkung beizusügen: "Während der Referent die Relation porträgt, hören die übrigen Mitalieder des Kollegiums dem elben aufmertfam ju und bemerten ibre Deinungen ober Einwendungen gegen feine Anlicht breviseimis mit Bleifebet auf einen Bogen Bapier - meiftentheils werben aber baus-den ober Rojaden gemalt."

Du Dich nicht, in einem solchen kinguge einherzageben? Deine Fran ist stets elegant und nach der neuesten Mode gekleidet und Du — "— B.: "Jo, lieber Freund, swischen meiner Fran und mir ist ein gewaltiger Unterichied. Weine Fran Heibet fich nach bem Journal; ich dagegen fleibe mich nach bem

- Ber Ranttelephon. (Rentier Deper wird im iconiten Schlafe burch bas Telephonfignal gewedt.) Mener: "Dier Meber, wer bort?" - Müller: "Dein Freund Muller Dein Freund Daller

"Dier vieher, wer bort?" — Miller: "Dein Freund Meinler — am Stammtisch. Du sag' mat, Du bift ja ein guter Statspieler — ich habe vier Affe, vier Zehnen, und zwei Fausten — foll ich damit Grand lptelen " (L. Bl.) — Unerkörte. "Aber Herr Wirth, das sind ja ganz unerhörte Breise!" — "Bester Berr, das ist noch gar nichts! Gestern hab' ich 'ne Rechmung geschrieben, wor der bin ich selber erschrocken.

#### Beuilleton.

Berliner Gejellichaft für Erbfunde beiprach ber Afritaforicher Dr. Dans Meber bie Reife Stanleb's ju Emin Bajca; jum Schluß wies er auf die politische Bedeutung bin, die das Unternehmen Stanley's besitze; weber Stanley noch das hinter ihm flebende englische Comité, das gleichzeitig die Interesten der Britisch-Oftarrifanischen Gesellichaft verfolgt, bemertte er, habe die Expedition aus Liebe ju bem benischen Dr. Schniger verfolgt, sondern es handle fich ausschliehlich darum, bem äghptischen Statthalter der Aequatorialproving. Emin Bajda, der gar nicht daran dente, jeinen Boften zu vertaffen, Gulfe und Unterftugung zu bringen, damit von dort aus die Berbindung und der Zusammenhang einerseits mit ben englifden oftafritanifden Schungebieten, andererfeits mit leaupten hergestellt und gesichert werbe. Daraus erflare fich and, warum Stanlet in einen Briefen über den Berlauf kiner Reise, von der Hauptsache, von seinem Zusammensein und zeinen Besprechungen mit Emin Bascha, so gut wie nichts autgetheilt habe; nöbesondere auch, warum er nicht eine Beile von Emin Bascha's eigener Hand habe beisügen können. Es lei als Thatsache anzusehen, daß am Albert Ananza wichtige vivlomatische Berhandlungen geführt worden seien, deren Ergebnis noch nicht für die Dessenlichteit reis sei, das aber, newialtens was Staulen betresse darvag ghriese istans Webiet wenigstens was Stanley betreffe, darauf abziele, jenes Gebiet für Egypten, d. h. für England, zu gewinnen. Deshald sei es auch zweifellos, das Stanley seinen Rückweg nach den englischen ofiarritanischen Bestymmen nehmen werde, von wo aus bereits por Jahresfrift ihm englische Etappen vorbereitet eien und von wo aus ihm bereits eine größere englische Ervedition entgegen marschirt sei, die längit Stanley am Albert Romma getroffen haben werde, wo Stanley and Albert Industation entgegen haben werde, wo Stanley ende vorigen Jahres wieder eingetroffen sein müsse. Dr. Meder hielt das jüngst von Sansibar aus verbreitete Gerücht für wahrschein-lich, daß Stanley mit einem großen Troß auf Sansibar marichtre, nur sei es nicht glaubbast, daß Emin Bascha dabei sei; denn, sagte der Redner. Dr. Schniber wird nach wie vor auf fennem Boften bleiben für Egppten, b. b. file England.

Gitelfeit und ber Theaterteufel bai jungen gut veranlagten Menichen, ben 17jahrigen Baul R., bagu getrieben, fich mittelft Gift aus ber Welt ichaffen zu wollen. Derjelbe, Beimaner einer Berliner Realicule, Sohn eines Raufmanns, gebort feit etwa einem halben Jabre einem Theater-Berein an und der hübsche flattliche Buriche spielte flottweg daselbst die ersten Liebhaber-Kollen, furz, er hatte es mittelit Geides, bas ihm reichlich ju Gebote gand, foweit ge-bracht, bag er bei allen Aufführungen in dem fleinen Bribat-theater mit raufchendem Beifall überschüttet wurde. Die Eltern faben bie Borliebe ibres Rinbes für bie Bubne nicht gern und als der Brimaner über seine ichauspielerischen Beistungen seine Schulpflichten bernachlössigte, machte berr R. furzen Brozeß, indem er seinem Sohne die Mitgliedschaft bei dem Dilettanten Berein berbot. — Das war aber nur Det ins Jeuer gegofien; ber junge Menich geborchte nicht, es fam ju beftigen Auftritten gwiiden Bater und Sohn, welch' legterer burchaus aus ber Schule heraus und jur Bubne geben wollte, und im Familienrathe wurde wirklich beichloffen, die Autorität eines unferer bedeutenoften Bubnenleiter angurufen. Der aber gab bem jungen, für bas Theater durchaus untolentirten Menichen in Gegenwart feines Boters ben guten Rath, lieber Horaz und Birgil, fiatt Carl Moor und Dibello zu ftubiren und auf die Bretter, jo die Welt bedeuten, zu verzichten. Und als nun der Bater, gestügt auf diefen Aussteruch, ben herrn Sohn aus der Schule beraus und ins Geschäft steden wollte, berschafte sich der junge Mensch Kleesalz und nahm Sonntag Abend eine Bortion davon. Rach dem Genuß desielben wurde ihm jedoch Angli und Bange, ber Lebensmube fchrie laut um Silfe und einem

und Bange, der Lebensmude ichrie laut um Helte und einem sofort herbeigerusenen Arzte gelang es auch durch Berordnung von Gegenmitteln den Selbstmordsandidaten von dem sicheren Tode zu retten. Allerdings liegt der "Davison" der Zufunsternstlich erkrankt darnieder.

— Jesuitisch. Das Jesuitenkollegium zu R. — so erzählt man — batte auf dem bekannten Erdschleichtvege einen reichen Hagekolz bestimmt, die Jesuiten zu Universalzerben einzusehen. Erde der Erdschleffer aber stard, vermachter er in einem anderen Betmächnis sein Bermögen einigen armen Bermondten. Sohne nur der Jesuiten zu erwähnen. armen Bermandten, ohne nur ber Jejuiten ju ermabnen.

an ftalt gemiethet murbe. Borerft follen 25 Boglinge, nicht mehr ichulpflichtige Rnaben, bort Aufnahme finden. Die Bereine liegen ihre Fürforge im verfloffenen Jahre 447 Schühlingen angebeißen, von welchen sich die weitaus größere Anzahl gut betrug; rückällig wurden 19. — Das Bermögen belief sich Ende 1888 auf M. 48,743, die Einnahmen in die im Jahre auf M. 13,644 und die Ausgaben auf M. 10,154, baß ein Kassarejt von M. 3667 verblieb. Der Beitres. ichusverein Mannheim gählt 467 Mitglieder und M. 7289 Bereinsvermögen, weiches lich im vorigen Jahre um M. 644 vermehrt hat. Die Mitgliederbeiträge beliefen sich auf A. 1872 und differirten zwischen M. 0.50 bis M. 25. Sonstige Bereinseinnahmen betrugen M. 350, die Bereins-Verwaltungs-koffen M. 374. Vorstand ift Herr Strasanstaltsdirektor Kopp-

Die hiefige Ortofrantentaffe ber Transportgewerbe und verwandten Berufogenoffen hielt gestern abend im oberen Botal ber Brauerei gur Stadt Bud, P2, 10, ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Den erften Bunft der Tagesordnung bildete die Rechnungsablage pro 1888. Diernach betrugen die Gesammteinnahmen der Kassencl. eines Kassende der den 1. Jan. 1888 in Höhe von M. 287.99 und M. 6000 abgehobenen Sparfassengeldern M. 44.802.80. Unter den Ausgaben befinden sich u. A. M. 18,561.75 ihr Frankengelder M. 44,802.30. Unter ver Ansgaven vernoen na u. n. 28. 12,061.70 für Krantengelder, M. 105 für Böchnerinnenunterstützungen, M. 455.60 für Sterbegelder, M. 6255.35 für Krantenbaußverpstegungen, M. 3210.32 für Meditamente, M. 4066.31 für Arztbonorax, M. 4346.54 für Sparkasseningen, M. 6446.27
für Ankauf von Staatsbadieren z. Die reinen Betriedseinnahmen belaufen sich auf M. 38,414.88 und die Ausgaden auf M. 33,791.02, Das Gesammtbermögen berkasse betrug am 1. Jan. 1889 29,583 M. 81 Bi. Im Laufe des Jahres ertrantten 645 männliche und 49 weibliche Mitglieder. Die Krankheitstage bezisserten sich in dem in Rede stehenden Jahre bei den mannlichen Mitgliedern auf 10,618 und bei ben weiblichen Mitgliedern auf 712. Gestorben sind im Jahre 1888 12 mannliche und 1 weibliches Mitglied. Die Kasse gählte am 1. Jan. 1888 1174 männliche und 46 weibliche Mitglieder, 1. Jan. 1889 1174 mäunliche und 46 weibliche Mitglieder, gegen 1299 mämtliche und 90 weibliche Mitglieder am 1. Januar 1888. Die Rechnungs Brüfungs Rommission hat die Kasse und die Bücher einer gründlichen Unterjuchung unterworfen und Alles in der besten Ordnung gesunden. Auf Antrag des Borschenden wurde deshald dem Kassen und Rechnungsführer, deren G. B. Sperling, von den Anweienden einstimmig Decharge extheilt. Den dritten Bunkt der Tagesordnung bildeten sonstige Kassenangelegenheiten, wobei jedoch nichts von besonderer allgemeiner Bedeutung zur Sprache gebracht wurde.

\* Eine größere Anzahl Reservissen wurden gestern

\* Gine größere Angahl Referviften wurden gestern hierfelbst eingezogen. Unter benfelben befinden fich fast 1 Dutenb bienge Lehrer.

\* Liebenswirdig find die Frangofen, wenn es fic um ihren Bortbeil banbelt, jogar gegen bie Deutschen. Go abersenbet uns ber Berwaltungerath bes "Casino du High übersendet uns der Verwaltungsrath des "Casino au eige Life" im Faudourg Polssonniere 10 in Baris eine permanente Bassepartoutkarte nebst zehn Eintritteklarten, welch letztere wir unter Einsehung der Ramen Freunden unseres Blattes zu übergeben ermächtigt werden. Jeden Abend größer Ball, Jechtspiele, amerikanische Schlitzichubbahn und alles Mögliche wird dasselbst geboten. Der Eintrittspreis beträgt 5 Francs.

\* Gin thenerer Spagiergang. Beftern Rachmittag machten zwei Damen einen Spaziergang nach den Bier-tellern. Als fie an denselben angekommen waren, bemerkte eine der Damen, daß sie ihre wohlgespidte Börse verloren hatte und konnte sie dieselbe trop eifrigem Suchen nicht wieder

"Anerkannt murbe von ben Angeborigen bie borgeftern in Mains gelandete Leiche als die eines Soldaten bes in Rammbeim garnisonirenden badischen Grenadier-Regiments Rr. 110. Der Soldat hatte sich offenbar felbft bas Beben

\* Unfall. Bor einiger Beit ubte fich ein Rnabe in ber Mohnung seiner Eltern mit seiner Armbruft im Schießen und tras bierbei mit dem Bolzen das Auge seines in dem Augenblide, als der Knade abdrückte, aus einem Rebenzimmer beraustretenden Schwesterchens. Das Auge der Kleinen erhielt hierdurch eine berartige Beschädigung, daß gestern eine zweite Oberation borgenommen werden nußte.

\*Rorperverletzung. Gestern Abend gegen 6 Uhr warf auf der Ringstraße zwischen F 8 und H 8 ein 14 Jahre after Anabe seinem fast gleichaltrigen Kameraben einen Stein Der Getroffene erhielt hierburch eine ichmere

Berhaftet wurde in Beidelberg ein Taglohner aus Biefenbach, ber fich in Mannheim eines Diebstahls ichulbig gemacht bot.

Aus dem Groffpersogthum.

P. Waldhof, 9. Mai. Die biesige Turngesellschaft balt am kommenden Samstag, 11. Mai, zur zeier ihres ersten Stiftungsseites im neu bergerichteten Saale des herrn Vogel zum "Badischen Sos" dahier ein Tanzkränzchen ab. Der mustellische Theil wurde der Kapelle Betermann in Mannheim ihestragen und stehen den Mitgliedern und eingeladenen Gaften einige frobe und genugreiche Stunden in Ausficht. But Beil!

× Debbeabeim, 9. Mai. Bum größten Erftaunen ber

biefigen Einwohner wurde heute dem langjährigen Jeld- und Waldhüter Kling durch den Bürgermeister eröffnet, daß er seines Dienstes entsassen ist. Die hiefigen Landwirthe bedauern dieses Bordomnniß um so mehr da derselbe schon über 20 Jahre dets mit Energie seinem Beruse vorstand und seinen Bslichten bei dem größten Unwetter nachsam, sogar wenn es galt, sein Leben in der Nachtzeit obserte; diese seinem Belichterfüllung eines Beamten in diesem Stande dirfte einem manchen Rollegen als Bordisd dienen. Man ist wirklich gespannt, was eigentlich der Grund dieser plößlichen Entsassig unsern, da, da dies heute nichts Rachtbeiliges über ein ebent. Dienstbergeben bekannt ist.

§ Ruhlsch, 9. Mai. Welche Blüthenpracht dietet sich gegenwärtig unserem Auge dar! In üppigem Maiengarün vrangen Wald, härten, Wiesen und Felder. In schönster Blüthenpracht stehen die Obsibäume da und verdreiten lieblichen Wohlgeruch. In Folge der seuchtwarmen Witterung ist die ganze Bslauzenwelt im Wachsthum sehr sortgeschritten biefigen Ginwohner murbe beute bem langiabrigen gelb. und

ift die ganze Bflanzenwelt im Bachsthum fehr fortgeschritten und fino begiedt unsere Landwirthe mit berselben, sowie dem Stand der Gewächse in Garten, Geld und Weinberg sehr zu-frieden. Werden wir bon Frost und falten Rachten verschont, so in Aussicht auf ein gutes, gejegnetes Jahr vorhanden. — Borgestern Rachmittag um 4 Uhr hatten wir ein ichweres Gewitter, von Süden kommend, welches von heftigen Blit-schlägen und frömenden Regen begleitet und von sehr wohl-

ichlagen und ftrömenden Regen begleitet und von sehr wohlthätigem Einflussen, 9. Mai. Borgestern Abend gerieth das kiddrige Sohnchen des Johann Spielmann von hier vor der Birthschaft "zur Linde" unter den mit Kalfstein beladenen Wagen der Biegler Bochmann Wittwe, wodei es derartige Berlehungen erlitt, daß der Tod sofort eintrat.

Aarlbrude, 9. Mai. Bor der diesigen Strafsammer gelangte gestern die bekannte Betrugsgeschichte wegen des Berkanfs von alten Marken zur Verhandlung. Angestagt waren der 46 Jahre alte Geschäftsagent Urban Sch mitt, bessen sohn, der lösäbrige August Sch mitt, sowie der 42 beffen Sohn, der 18jahrige August Schmitt, sowie ber 42 Jahre alte Buchdrudereibefiber Friedrich Godel, fammtliche in Karlsrube. Bie aus ber Antlage zu entnehmen ift, haben fich Urban Schmitt sowohl , als auch beffen Sohn August Schmitt im Laufe bes Januars mehrfacher Betrugsfälle badurch ichulbig gemacht, daß fie an eine Reibe bon Marten handler und Brivate eine Unmasse von alten babischen 1820 gemacht, das it an eine Reihe von Markenstein und Vertragermarken, sowie alte babische Landbriefmarken theilweise verkaufe anboten. Buchdrudereibestiger Godel ist beschuldigt, daß er zu diesem Betruge dadurch Beibilse leistete, daß er ca. 50,000 solcher folschen Briefmarken sür Urban Schmitt ansertigte. Urban Schmitt wird zu 4 Monaten, August Schmitt zu 6 Wochen und Kriedrich Godel zu 3 Wochen Gefängnist verurtheilt.

Makatt, 9. Wai. Bor einigen Tagen geriethen dahier awei Lebrtinge eines Schlossermeisters mitengander in Streit

zwei Lehrlinge eines Schloffermeisters miteinander in Streit, in beffen Berlaufe ber eine bem anderen eine Feile auf den Rüden warf, wodurch der Getroffene eine io schwere Berletzung erlitt, daß er gestern Morgen, nach Erduldung großer Schwerzen, seinen Geist aufgab.

\* Rleine Chronit. In Bell-Beierbach verlette fich ein 17jähriger Sohn ber Familie Bicher leicht an einem Nagel, es trat aber bem Berletten Blutvergiftung ein , was ben Tob besselben gur Folge hatte. — In Itilingen hatte ein über 30 Jahre alter Dienstitnecht mit einem kaum ber Schule entwachsenen Madchen aus Berwangen ein Liebesberhaltnitz angefnühft. Die Eftern bes Mabchens wiberjegten fich bem, worauf ber Dienstendt gnerft ben Bater bes Mabchens und jobann biefes forperlich ichwer mighanbelte und fich lelbst barauf burch Erhangen in bem Garten ber Eltern bes Mabchens gerichtlicher Berfolgung entgog.

#### Vfälgifche Machrichten.

Der Schiffer Martin Fischer von hier, ber gestern ein an einem Rachen giehendes Bferd auf den Sporen am Mhein gurücksübren wollte, gerieth dabei in die Tiefe, in welcher er sofort verschwand. Nachmittags gegen 2 Uhr fand man die Leiche des Berunglücken völlig ausrecht stebend fast an der gleichen Stelle, an welcher er in das Wasser siel. Der Ertrunsene war 22 Jahre alt

und ledig. \* Germersheim, 8. Mai, Auf ber Lingenfelber Chauffee "Germersheim, 8. Mai. Auf ber Lingenfelder Chausses wurde dieser Tage an einem etwa Ujährigen Mädchen ein icheußliches Berbrechen begangen. Das Mädchen hat den Thäter als einen Soldaten des 17. Inf. Regts. zu dause näber bezeichnet. Der Batoillond-Tambour des 3. Bataillond, ein verheiratheter Mann, wurde dieserhald als der That dringend verdächtig in Untersuchungshaft genommen.

Dandan, 8. Mai. Gestern suchte sich eine Kellnerin in einer hiefigen Wirthschaft zu vergisten: "Die Liebe war schulde daran." Oh sie tros bald angewandter Gegenmittel gerettet werden wird, ist zweiselhast.

L Landan, 9. Mai. Eine geringe Unredlichseit ka m den Hilspoilvoten Gg. König in Reuburg a. Kt. theuer zu stehen. Wegen Unterschlagung von 10 und 20 Vi. welche ibm zum Franstren von zwei Briefen übergeben worden waren, erhielt er vorgestern vor der hiefigen Straffammer

waren, erhielt er vorgestern vor ber hiefigen Straffammer vier Monate Gefängniß und die Kosten.

O Ans der Pfalz, 8. Mai. Ein alterer Mann fturgte in Germersbeim so ungliddich eine fleine Treppe

berab, daß er die Rafe vollständig abbrach und biefer eble Rorpertheil bom Argte angenabt werben mußte

und bann warf er fich auf bas im Bimmer befindliche Bett und verfiel gegen 5 Uhr Morgens in einen furgen, peinigenben Schlaf. Es war lange nach Mitternacht, als ber traurige Bug,

mit Fraulein Clairville auf ber Babre, bas hotel erreichte. Geltsamerweise war auch bie Grafin biese Nacht von einem Unwohlsein befallen worden und die Rammerfrau eifte au bem Mammerbiener, um domit er ichnell ben Mrgt berbei Sie mußte an ber rudmartigen Treppe porbei unb vernahm mit Erffannen ben ichweren Tritt von Mannern,

die etwas zu tragen schienen. Exichredt blieb fie steben, um zu seben, was es gabe. Die Manner hatten Fraulein Clairville von der Babre genommen und trugen fie auf ben Urmen, ba es eine Benbel.

Dit einem unterbrudten Ausruf erfannte bie alte Rammerfrau trob ber bom Schmerze vergerrten Buge bas fraulein Clairville, die mit geschloffenen Augen an ihr bor-

Starr vor Entfepen, fragte fie bas Stubenmadden, welche hinauf eilte, um die Damen au abifiren, was gesicheben fei, unt biefe ergablte gedrängt bas Begebniß, wie fie es felbit bon ben Mannern flüchtig vernommen. fehte fie ihren Weg gum Kammerbiener fort, immer mur-melnb: "Mein Gott, was wird nun baraus werben?" benn fie hatte ben Brogen gelejen und gleich vielen ihre Bweifel

"Die Grafin wird außer fich fein," bachte fie. Soffte fie es ihr überhaupt fagen, bei ihrer angegriffenen Ge-jundheit?"

Sie beichlog, erft am folgenben Morgen ihr die unliebfame Entbullung zu machen, benn wiffen mußte fie es boch, Bon ber Familie Collins war Diemand gu Bette gegangen. Uebergeugt, daß ein Unglud ihrem Liebling gugeftogen fei warten bie mit unlagbarer Ungft bie Rudfunft ihrer Beute ab, bie fie hinausgesandt hatten.

Alle baber die Botichaft tam, fie fei givar gefunden worben, aber ichtver verlest, eilten fie ihr beiturgt entgegen, wicht erwarten tounte, smangte er feine Sachen in ben Roffer I gleich eindringlich um abfolute Rube, bann ftellte er einige mittheilungen and Bellen.

\* Borms, 9. Mai. Das von örn. Lucht erbaute gegens über dem Bahnhofe gelegene Doppelhaus, deffen eine dallte das hotel "Kaiferhof bildet, wurde einschließlich Indentau von örn. Brauereibirektor Werger um die Summe von 175,000 M. Mustich erworben.

= Darmftabt, 9. Mai. Die Tochter eines hiefigen Golbarbeiters, ein blübenbes Mübchen von 20 Jahren, fiel gestern Rachmittag in ihrer elterlichen Wohnung ploblich um und war eine Leiche. Ein Schlaganfall hatte ihrem Leben ein Enbe gemacht.

— Heintscheim, 9. Mai. Gestern Mittag babeten sich mehrere Jungen aus Hechtsbeim in der Rabe der Cement-sabrik im Rhein. Der 14jähr. Maurerlehrling von hier wogte sich zuweit in den Strom und ertrank.

Gerichtszeitung.

Borfigenber: Berr Groft. Bandgerichtsprafibent Baffers mann. Bertreter ber Groft. Staatsbehorde: Berr Groft. Staatsanwalt Dies. Es tamen folgenbe Falle gur Rerbandlung:

1) Richard Sarnisch Ehefran von hier wegen Be-leidigung. Die Angeklagte wurde unterm 23. Februar b. 3. vom Schöffengericht Mannheim von ber Anschuldigung vom Schöffengericht Mannheim von der Anschuldigung freigesprochen, und die Kosten dem Privatsläger auferlegt. Gegen dieses Urtheil legte der Brivatsläger die Berusung ein. Dieselde wird aber als unbegründet vertworsen und hat der Arivatsläger auch die Kosten dieses Bertaktens zu tragen. Vertheidiger des Brivatslägers derr Rechtsanwalt Dr. Köhler. Vertheidiger der Angestagten derr Rechtsanwalt Dr. Hohler. Vertheidiger der Angestagten derr Rechtsanwalt Dr. Hohler. Vertheidiger der Angestagten derr Rechtsanwalt Dr. Hohler. Vertheidiger der Angestagten derr Rechtsanwalt Dr. Hohler der der der der Angestagten derr Rechtsanwalt Dr. Hohler der der Dossenkeim.

20 Jahre alt, sediger Hausirer von Dossenkeim. 4. St. in Mannheim, wegen Bergebens gegen § 286 des R. Str. G. B. Angeslagter hat am 24. März d. J. in der Wirthickast "zum silbernernen Anster" hier ohne odrigseitliche Genehmigung Orangen ausgespielt und wird deshald zu einer Gesängnisstrase von 3 Tagen verurtheilt.

3) Michael Be st. e. z. S. Jahre alt, lediger Appler, von Gosbach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach, schon vorbestrast, wegen Bergebens gegen § 182 des dach dach dach des dach des dach dach dach des dach dach des dach dach des dach dach dach dach dach dach dach des dach dach dach dach dach dach dach da 24 Jahre alt, ledige Kellnerin, von Walsch, wegen Diebstahls. Die Angeklagte, schon oft bestraft, entwendete einer Freundin hier, die sie besucht und welche auf einige Augenblicke ihr Jimmer verlassen hatte, ein Kortemonnaie mit 12 Mark Indalt und verwendete dasselbe in ihrem eigenen Ruben. Die Angeklagte wird im wiederholten Kücksalle unter Annahme mildernden Umständen an 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — 5) Heinrich Gräff, 18 Jahre alt, lediger Juhrmann, von hier, Martin Gieser, Wegen Körperverlehung. Die Angeklagten sind beschuldigt in der Kacht vom 8. zum 4. November 1888 den Fabrikarbeiter Ud in g.e.r hier und den geworfen, mit Fäusten und einem Regenschlagen und mit Füsen auf denser gehörig, auf Udinger drausgeschlagen und mit Füsen auf denselben getreten zu haben. Udinger wurde besinnungslos vom Blabe getragen. Udinger ist um 94 Jahre alt, ledige Rellnerin, von Malich, wegen Diebstahls. und mit füßen auf benselben getreten zu haben. Udinger wurde bestimmungslos vom Blaze getragen. Udinger ist um das Gehot des rechten Ohres gefommen, auch ist das Sehvermögen des linken Auges besichädigt. Die Angeklagten wurden durch Urtheil der Strafkammer vom 6. Februar d. J. seder zu einer Gefängnißstrase vom 10 Monaten verurtheilt; sedoch beantragten dieselben die Wiederaufnahme des Bersahrens und kam deshalb die Sache heute nochmals zur Berhandlung. Dieselbe wird dis Samstag '/,9 Uhr vertagt. — 6) Wilhelm Ken z Ehefran, Bertba ged. Riehin, 43 Jahre alt, von Kronau und Katharina Staßel, ged. Rost, 44 Jahre alt, von Keichenberg, wegen Urfundensälschung. Die Sache wird gleichfalls vertagt.

#### Tagesnenigkeiten.

- Bobenfchwangan, 9. Das beute ausge. gebene Bulletin) lantet: "Das Besinden der Königin-Rutter hat sich von gestern auf heute nicht gebessert, der Krästezustand läßt viel zu winschen übrig. Die Rahrungs-ausnahme ist beschränkt. Die Rachtrube war vielsach gestort.

aufnahme ist beschränkt. Die Rachtruhe war vielsach gestört. Dr. v. Ziemssen, Dr. Brattler, Dr. Brandt."

— Bertin, 9. Mai. (Eine große Ueberraschung) brachte am Sonntog bei dem Rennen in Hannover die Frühigabis-Steeple-Chase, da dier nicht weniger als 1845 M. für 20 M. ausbezahlt wurden. Die führenden Pierde stießen an der Hürde zusammen, und mm kam At. Graf zur Lippe mit der Hotschot-Lochter "Daf Apple" zwischen durch gesegelt, um das Rennen dann leicht beimzubringen.

— Bertin, 9. Mai. (Biederauf nahme.) Es bestätigt sich, daß in der bekannten Liethenischen Mordjache neuerdings wiederum Anstrengungen gemacht werden, um für den im Zuchtdause zu Werden sietnen Biethen, welcher auch

den im Buchthaufe gu Werben figenden Biethen, welcher est noch nach wie vor versichert, unschuldig verurtheilt au ein, eine Wiederausnahme bes Bersahrens durchzusehen. Rachdem bas für ben Berurtbeilten eingelegte Gnabengefuch in der fiblichen geschäftsmäßigen Erledigung vor etwa zehn Tagen zurückzeweien worden ift, soll auf Grund der schon früher angestellten Erhebungen auf Grund neuerer Feststell-ungen, die man allerdings glaubte noch wesentlich bereichern zu konnen, wenn sich Biethen auf freiem Juße befände, noch-

Gragen an die Ungludliche, die nur in abgebrochenen Borten antworten founte.

"Sie glitt aus und fturzte hinab," mehr war aus ihr nicht herauszubringen.

Der Arst ichien überrascht. So ein Fall fei noch gar nie vorgetommen, meinte er. Dann machte er sich an bie Untersuchung, er tonstatirte einen Bruch bes Schulterblattes und des Fuges

Auf die angftlichen Fragen ber Jamilie antwortete er: "Benn wir auch nicht eine innerliche Berletung zu befürchten batten, die mir bochft mabriceinlich icheint, fo ift an und für fich ber boje Bruch bes finges berart, bag eine Amputation nicht ausgeschloffen ift. Borlaufig ließe fich bei diefem bedentlichen Buftanb nur bas ungunftigfte Brognoftifon

Melanie mar nicht menig überraicht, gu boren, bag jene Beute, die fie ansgesendet, um ihren Gemahl aufgusuden, mit Lebensgesahr die junge Amerikanerin, wie man fie nannte, von einem gräßlichen Tob gerettet. Eine großmultbige Natur, fandte fie fogleich um ben Gubrer und ließ fich bie Rettung

Als er geenbet, fagte fie : "Gott fei Dant, bag mein Mann Ihrer Ditfe nicht beburfte, aber Sie baben mit Delbenmuth und Todesverachtung ein Leben gerettet, ich freue mich, bas indirette Wertzeug gewesen zu fein, und bitte Ihnen bon mir ausgesprochene Belohnung mit bem Musbrud meiner Bewunderung für Ihre belbenthat angunehmen." In diesem Augenblid trat Karl Rorbert ein, ber noch

nichte mußte bon ber wundervollen Rettung feiner unglud. lichen Grau. Melanie eilte ihm entgegen,

Er fab etwas angegriffen aus, aber in ihrer Begeifterung beachtete fie es nicht.

Der Subrer wollte beideiben fich entfernen, aber fie gebot

ibm, ju bleiben.
"Bente Dir, lieber Karl, Dein langes Ausbleiben gestern Abend hat ein Menichenleben gereitet und bier ift ber Geld ber es vollbracht." Sie ergablte ibm fodann, wie fie es ver-

Mart Rorbert murbe immer bleicher, vergeblich mar et

#### Per Schwur am Sterbebett.

Original-Roman von Leopolbine Baronin Brodasta. Radbrad berbaten.

(Fortfehung.)

"Ja, es machte mir den Eindruck, als ob Du Dich vor etwas gestlichtet bättest, aber die Worte waren undeutlich, ich berstand nicht recht. Du schienst mit jemand anderem zu Er beichloß, nicht mehr gu ichlafen, um fich nicht gu

Gr ftanb auf und fturgte ein Glas Baffer binab auf Bewegung machen, mein Blut ift in Ballung, es ift bas einzige Mittel, meine Nerven zu beruhigen. So Du nur rubig fort; biefe momentane Aufregung ift

natürliche Folge bes Bergframpfes Melanie wollte dies nicht zugeben. Bleibe, Karl, Du kannit ja bier auf- und abgehen. Blaubit Du, ich fonnte ichlafen, Dich leibend wiffend?"
Er fuhr lich mit der Sand durch das Saar und warf in einen Armfessel. Er fürchtete fich vor seinen eigenen

Gebanken und konnte nicht eutstiehen.
Belch bojer Genius führte fie mir in ben Weg, warum tehrte fie nach Europa gurud. Die brobende Gesahr ware unerträglich gewesen. Werbe ich aber jemals biese Racht

Gin Geraufch auf bem Korribor, ber bie zwei Trafte bes Sotels verband, ließ ibn gujammenfahren, aber er hatte nicht ben Meuth, nachzuseben

Als es wieder ftill geworden, bachte er weiter Sagte fie nicht, fie wollte mir gerne bas Opfer ihres gebens bringen, bas für fie nun werthlos war. Sie ober ich — bas Schidfal entichied gegen fie. Ge-ichehen itt geschehen. Was fann ich dafür.

Aber er beichlot, feinen Jag langer an dem Ort gu bleiben, ber ihm eine fo graffliche Erinnerung bot Am folgenden Worgen wollte er abreifen. Als ob er die Stunde

MARCHIVUM

male ber Unitag auf Bieberaufnahme bes Berfahrens ein-

- Berlin, 9. Mai. (Die "Boltagräfin") wurde ein junges undiches Möden genannt, welches als eine der flottesten Tanzerinnen in den Balllofalen Berlins bekannt war. Alena E. wurde vor etwa 6 Wochen trant und brachte einige Zeit w einem Kraukenhause au; von dem Arzte war ibr, ba fich bei ber Batientin Somptome ber Schwindiucht geigten, bas Tangen aufd Strengite verboten worben, obne bas jeboch bie "Bolfagrafin" nach ibrer Entlaffung aus bem Doipital von ihrer Beibenichaft laffen tonnte. Um borgeftrigen Abend war fie befondere animirt und flog in ichnellem Galopp und Bolla im Arme ihrer Tanger auf bem Barquetfugboben babin. — Da ploglich ertont in bem glangend erleuchteten Saal ein gellender Schrei, die Dufit verstummte und unter bem Frontenchter jammmelt fich eine Menfchengruppe. iag auf bem gugooben, bom bestigen Blutfturg befallen, bie leibenichaftliche Tangerin, nur noch leife athmenb. — Ein infort herbeigeholter Erzt ordnete die Ueberführung der Be-bauernswertben nach ihrer in der Friedrichtraße belegenen Bobnung an und bort verftarb wenige Stunben fpater bie "Bolfagraffin" an bingutretenbem Bungenichlage.

Erestan, 7. Mai (Ueble Holge einer Bette.) Ein Sansbälter ging am b. b. M. Rachmittags in einer Re-figuration eine Weite ein, daß er ein Glas echten bayerischen Bieres und zehnGlaschen Alpenfräuterliqueur hintereinander auszulrinken im Glande sei. Die Wette wurde angenommen und der Hausbilter trank auch Bier und Liqueur binnen wenigen Minuten aus. Bald barauf war er jeboch fo trunten, bag man ibn nach feiner Wohnung fithren und bort auf bem gugboben auf Betten nieberlegen mußte. Geftern

auf dem gubvoden auf Betten niederlegen mußte. Gestern früh fand man den Mann todt im Zimmer vor.

— Paris, & Mai. (Zur Ausstellung) wurden am Sonutag, als dem Eröffnungstage, 333,884 Eintritekarten verkauft. Zu dieser enormen Zahl kommen noch 70,482 Versonen, welche theils eingeladen (54,587), theils mit Abonnementskarten versehen (11,125) oder unentgeldlich zugelassen worden waren (4,820). Der Gesammtbesuch bezistert sich also Babireiche Tafchenbiebe verichiebener auf 404,866 Berjonen. Lander murden bei Ausübung ihres sanberen Sandwerls er-wischt, einer, welcher dem Prinzen S. die Brieftasche mit einer großen Geldsumme stadt, konnte entwischen.

— Ronbaig, 6. Nai. Schon wieder wird ein im Löwenläsig stattgesadter Unfall gemeldet. Wie "Echo du Rord"

berichtet, gab der Lowenbandiger Giacometti eine Borftellung auf dem Markt zu Roubair mit dem Lowenpaar "Sara" und "Romulus". Als er, gegen bie Lowin gelehnt, "Romulus" uber bie Gerte ipringen ließ, ichlig ihm ber Lowe ploblich mit ber Tage berart gegen ben Unterleid, ban Feben Fleisch ben Rrallen hangen blieben. Giacometti iprang empor, warf bas Thier gurud, trieb es mit ber Beitide in einen Bintel, und verließ bann erft ben Rafig, worauf er fofort obumaching sujammenbrach. Die Berlegungen Giacomettis find ichwerer Urt.

- Mewport, 7. Mai. (Balbbrande in Folge großer Dine.) Eine gang abnorme Sige herricht gegen-wartig in ben gangen Bereinigten Staaten. Gestern erreichte die Temperatur 80 Grab Fahrenheit. In Folge bessen wüthen verheerende Waldbrande, durch Selbstenkandung entstanden, in Minnesota und Wisconsin. Biese Odrser sind bedroht. Die Flammen zerstörten das große Holzlager der Bahnanlagen und viele isolirte Billen.

Theater and Mulik.

Frankein Aba Blance. Bei dem hohen Interesse, mit welchem das Debut dieser hier so beliedten Künstlerin in Berlin versolgt wird, halten wir es sar unsere Phicht, ansere gestrigen Mittheilungen hierüber noch zu versolständigen. Die "Vost" ichreidt: Die große Glode, die auf den meisten biesigen Bühnen jedes Debut einläutet, war nicht gezogen worden, um auf das erste Austreten des Fräulein Ada Blancke vorzubereiten. Um so angenehmer überroschte die junge Schauspielerin, die gestern als Antritterolle die Baronin Erna in Oklar Blumenthals vierottigem Lussipiel: "Die große Glode" gab, das Audlistum des Lessing-Theaters. Eine elegante Erscheuung und eine reine Aussprache unter-Eine elegante Ericheinung und eine reine Ausiprache unter-jichten febr wirfiam bas fein burchbachte Spiele ber Runft-lerin, bie fich febr raich die Spinbathien ber Buichauer gu ermerben wußte und lebhaften Beifall feitens bes vollen Saufes erntete. Gin abichließenbes Urtheil über bie Beiftungs fabigkeit Fraulein Blanches tonnen wir felbstverftanblich noch nicht abgeben; joviel aber wollen wir gern konstatiren, bag ihre Darfiellung ber geistreichen Salondame eine vor-

Das "Rleine Journal" laft fich in überaus fcmeichel-Das "Reteine Journal lage fic in weetaus schmeicheibaiter Weise solgendermaßen auß: "Früulein Aba Blanche führte sich gestern im Leisung-Theater als Debitantin recht northeilbast ein und wurde ichon nach der ersten Scene vom Beisal des Bublitums ausgezeichnet. Sie stellte in dem Blumenthal'ichen Luftiviel "Die große Glode", welches übrigens trod des mailichen Abends das Theater saft vollandes gestellt das des gestellte ftändig gesüllt batte, die Baronin Erna b. Solben bar und durchaus mit der zu dieser Rolle gehörigen Pikanterie und pridelndem Reiz. Eine schöne Erscheinung, so recht aus dem Vollen der Ratur beraus, ist sie für die jungen Luftspiel-Wittwen, wolche mit ihrer Fülle Anderen die Jeere des Lebens in Deiterfeit wandeln, tvie geschaffen, und da fie nuch gragibe

fie die Aufmerkfamteit bes Saufes feffelte. Bon ihrer Buhnengewandtheit zeugte es, bag fie fich in bas ihr frembe Enfemble fcmell und obne alle Bejangenbeit zu finden wußte. Ensemble schnell und obne alle Befangenbeit zu finden wußte.
Erofd. Dostbeater in Karlörube. Sonntag, 12.
Mai. "Tell", große Oder von Kossini. Dienstag, 14. Mai.
"Der zerdrochene Krug" von Seinrich d. Kleist, "Das Bertiprechen binter"m Herd" von A Baumann. Donnerstag, 16. Mai. Ren einstudirt: "Tannhänser und der Sängerkrieg auf der Bartburg" den Kichard Wagner. (Rach der neuen "Bartser" Bearbeitung.) Freitag, 17. Nai. "Don Juan de Austria", Tranerspiel von G. zu Butlig.
In Baden. Wittwoch, 15. Mai. "Ein Lustspiel von Koderich Beneher.

Roberich Benebig.
Berlin, 9. Mai. (Die Leitung bes Ronigl Schauspiel (Die Bettung bes nachften Spiel-geit Stalesveare's Traueripiel "Romeo und Julia" in boll-ftanbiger Reuausftatiung gur Anfführung zu bringen.

## Uenestes und Telegramme.

\* Berlin, 9. Dai. (Reich tag.) Rach langerer un erheblicher Debatte wurden die Baragraphen 18, 18a, b, o ber Alters: und Invalidenversicherungsvorlage mit großer Mehrbeit mit dem Antrage des Eldg. Grafen von Abelmann angenommen, die übrigen Antrage abgelehnt. Baragraph 84 (Berechnung ber Beiträge) angenommen. Herauf wird Baragraph 101 (Entideidung von Streitigkeiten durch die Berwaltungsbehörben) beraten. Bei ber Abstimmung ftellt fich abermals die Befclugunfähigkeit bes paufes

" Berlin, 9. Mai. Der Bunbesrath bat die Refolution des Reichstags jum Genoserald dat die Resolu-Wogregeln gegen die Migbräuche, welche der Bertrieb bon Spirituofen durch die Confumbereine mit sich gebracht hat, vorzuichlagen und die Borlage des Gelegentwurfs möglichst zu veschleunigen, dem Borstigenden überwiesen und ist damit dem Reichstagsbeschlusse beige-treten Soeben (2 Uhr 45 Minuten) finbet unter bem Borfige bes Reichstanzlers Jürfen Bismard eine Sigung bes preußischen Staatsministeriums im Reichstagsgebäube ftatt. In parlamentarischen Kreisen wird angenommen, daß fich die Sigung auch mit bem Kohlenarbeiter-Ausstande

beichaftigt. Det, 9. Mai. Bu bem Jonds fur bas bem Raifer Bilbelm I. in Deb ju errichtenbe Dentmal murben vom talferlichen Stattbalter 10,000 Rart bewilligt.

. Bien, 9. Die Gelbtelegrapbenftation Bleolje (Bosnien) melbet: Gestern um 8 Uhr 43 Minuten Rachts murbe ein ftartes wellenformiges Erbbeben beobachtet. Die Erschütterung bauerte 3 Setunden, die Richtung ber Erbfiohe

war westoft. Bern, 9. Mai. Die Nargauer Boltzeis birettion ertfart, bag bie Behauptungen Bohlgemuthe, betreffend Gefangnifizelle, Bett, Matrage, Roft, Gefdirr, Behanblung, Schluffelbund und Entlaffung fic ale unmabr berausgestellt hatten.

\* Paris, 9. Mai. Wie aus Tours gemelbet wirb, hat ber bortige tommanbirenbe General gegen eine Ungabl Golbaten bes 66. Infanterieregiments, melde am Borabend ber Jahrhunbertfeler beim Bapfenftreich boulangiftifche Lieber gefungen, Untersuchung angeorbnet. Baris, 9. Diai. Die Benerafbireftion ber Musftellung

traf Borfehrungen, baß dis jum 15. Mai die vollnändige Aufftellung aller Abtheilungen der Ausstellung vollendet jein kann. heute Morgen brach in dem kusstellungspavillon der Republik San Salvador Jener aus, welches indeh von der Fenerwehr schnell unterdrück wurde und nur undedeutenden

Schaben anrichtete. \* London, 9. Mai. Das Oberhand febnte mit 147 gegen 120 Stimmen in gweiter Lejung Die Bill ab, wonach Die Che eines Bittmers mit ber Schwefter ber verstorbenen Frau als

legal angefeben werben foll. Berguffon erwiberte London, 9. Mai. Unterhaus. Fergusion erwiderte auf eine Anfrage, die egyptische Regierung tonne ohne die Bustimmung der Mäckte teine Anteide zur Tilgung der privollegirten Schuld sontradiren, dis jest wären keine Vorschläge über die angeregte Anleide und ihre Stellung hinschtlich anderer Obligationen gemacht worden.

Butarest, 9. Mai. Nach der "Agence Roumaine" ist das Gerücht, die Besetzigungsarbeiten seien eingestellt worden, darauf zurückzusühren, daß die Arbeiten blos einige Tage ausgeschoden wurden, dis der Senat weitere von der Kammer bereits bewilligte Kredite volitte.

Cosia, 8. Mai. Morgen geben die Minister nach Burgas, um dem Beginne der Arbeiten an der Eisenbahn Burgas. Pombolt beizunvohnen, ab.

Sofia, 9. Mai. Das Priegegericht fallte beute bas Urtheil über bie Rauber, welche im Borjahre in ber Rabe bon Bellovo ihr Unmefen trieben und wurben funf gum Tobe, einer gu lebenslänglicher, einer gu gehnfahriger Beftungs-arbeit verurtheilt; bie Behler murben mit brei bis gehn Jahren Buchthaus bestraft, 14 wurden freigesprochen.

"Rein, grafliche Onaben, fie ift es." Sprachlos beutete fie auf ein Glafchchen Ean de cologne

welches auf ber Toilette ftanb. Der elastische Schritt Melanie's näherte fich ber Thur. Die Mutter erbebt. Sie wirb, wenn möglich, noch Louife, meiner Tochter gegenüber unverbrüchliches Still-

ichweigen," fluffert fie taum vernehmbar. Bartlich nabert fich Melanie ber Mutter. "Mama, Du bift noch immer nicht gang wohl," fagte fie betrübt, als fie die gang ungewöhnliche Blaffe bes ernften Gefichtes mahrnahm.

Rein, mein Kind, ich glaube, ich bin übersättigt von ber Geeluft, fie erregt mich zu fehr - " Melanie jeste sich auf ein fleines Tabourett, erfaßte bie gudenbe Sand der geliebten Mutter und fie füssend, sagte fie

mit dem ihr eigenen Biebreig:
"Denfe Dir, Mama, auch Karl behauptet dasselbe, er ist beute früh plöysich abgereißt; ich muß Dir nämlich sagen, daß er mir gestern Angst machte. Während der Tafel befiel ihn ein Derzframpf. Darf ich Dir weiter erzählen, Mama?" fragte sie mit theänendem Auge, schmerzlich berührt von dem

jaben Farbenwechfel in ber Mutter Antlig. Die Grafin nidte auftimmend, fie abnte ben Busammen-hang mit bem gewohnten Scharfblid. Zweifelsohne batten fie fich gegeben und die Ungludliche wollte jum gweiten Mal

sie sich gesehen und die Ungludliche woule zum zweiten weg sich das Leben nehmen.

"Karl," suhr Melanie nun sort, "unternahm, während ich bei Die war eine Felsenparthie trop des Sturmes, und ich weiß nicht, dat er sich vertrer — voer —" "Warum itock Du?" fragte die Mutter ängstlich. Mit einem Köcheln antwortete Melanie: "Beil mir eben einfällt, daß ich ihn gar nicht gefragt, wo er eigentlich war. Kurz, ich wurde ängstlich und ließ den hotelbesiger bitten, auf meine Kosen Leute zu entsenden, um ihn zu inchen." Mittlerweise kam aber Karl allein nach hause in einem annt behauernämerihen Kustand, durchnäuf, mit zerrissenem

gang bebauernstveriben Zustand, burchtigt, mit gerriffenem Nod, er war namlich von einem Gelfen geiprungen. Aber nun fommt bas Bimberbare; die von mit entiendeten Penie retteten ein Graulein aus bem Dotel, Die burch einen Sturg fo bitter gestraft zu werben?" was babe ich verbrochen, um

\* Zanzibar, 9. Mai. (Privat-Telegramm.) einer Melbung bes Renter ichen Burean's griff Big. mann geftern Bufbiris Lager in Bagamono an, welches von 600 Anhangern Bufhiris vertheibigt murbe. Rad icharfem Rampfe murbe bas Lager völlig gerftort Bufbiris Berluft betragt 80 Tobte und 20 Befangene Muf beutscher Geite murben eima 40 Schwarze getobtet und mehrere Offigere leicht verwundet. Buidiri ift enttommen und verlautet, bag er bas Lager por bem Angriff verlaffen babe.

\* Subney, 9. Mai. (Reutermelbung.) Der am 30. April in Gamo a abgegangene Dampfer "Bibed" berichtet: Die Eingeborenen verhalten fich rubig, Die Stellungen beiber Theile find unverändert: Abmiral Kimberlen verjuchte auf Anregung Mataafas durch ben beutichen Konful Tamajeie gum Frieden zu bestimmen, Tamajeje habe bas aber von feiner Amerfennung ale Ronig abhangig gemacht. Der Dampfer "Rodten" follte am 1. Mai bon Abia mit 450 Amerifenern von untergegangenen Schiffen nach San Francisco abgeben; Abmiral Rimberley blieb mit 80 Mann in Apia gurud. Der beutiche Generaltonful Stubel war in Apia angetommen.

\* Effen, b. Mai. Rach ber "R.-B.-Big." bedte bie Krupp'iche Gußitablfabrit durch feste in Oberschlesten und England abgeschlosiene Berträge auf zwei Monate hinand ihren Kohlenbedar; vollständig. — Der Arbeiterstrifte beginnt auch in das Essener Gebiet herüberzuspringen. Sente legten die Bergleute auf den Zechen Eiberg und Eintracht, Tiefdan und Steele und Schacht drei vom Follverein dei Katernberg und Steele und Schacht drei vom Zollverein dei Katernberg die Arbeit nieder. Regierungspräsident Berlepsch-Düsseldorf ist dier antwesend. Militär wurde vorläusig nicht requirirt. Aus der Zeche Mathias Stinnes dei Carnap sind sämmtliche Arbeiter wieder angesahren. — Rach Anschluß des Dortmunder-Wettiner-Bochumer Theiles an die Strikebewegung der Bergleute beläust sich die Gesammtzahl der Strikenden auf 70,000 mit einer Tagessorderung von 71,000 Tonnen. Die Schelter Hochofen sowie mehrere Eisenwerke dei Dortmund liegen still. — Die gestrige, sehr würdig verlausene Bersammlung der Bergleute in Gelsenkrichen beschöß, an einer Lohnerhöhung um 15 pCt. und siedenstündiger Schichtbauer sestzundliche. In der Bersammlung wurde mitgelbeils, es sei eine Berbindung mit den Bergleuten Englands, Belgiens und Schlesiens gesucht und gesunden worden. Ihr den internationalen Charaster der Bewegung sprechen auch die den Strikenden von Auswärts gesanden Summen. auch die den Strifenben von Answarts gefandten Summen. Dorfmund, 9. Mat. Die Arbeiter ber Bechen Buije

Tiesbau, Crone und Harpen haben sich bem Ausstand angesichlossen. Die Arbeiter verhalten sich rubig.

Dortmund, 9. Mai. Auf den Bechen Bideselb und Erone ist ebensalls Arbeiteransstand und Militär verlangt worden. Das Eisen- und Stadlwert Hösch hierselbst und

bie Abtheilung Denrichshütte ber Dortmunder Union in Steele haben aus Kohlenmangel ben Betrieb eingestellt.
Dortmund, 9. Mai. Bahrend die Eisenwerke sonst in ber ersten Salfte bes Juli bei eingeschränktem Beteiebe und Vornahme von Reparaturen die Inventur machen, geschieht dies wegen des Koblenmangels ichon jest; die Dorimunder

dies wegen des Kodlenmangels ichon jest; die Bortmunder Union und das Stablwert Hill de kohlen find bestellt.
Belgische, englische und ichlesische Kohlen sind bertellt.
Barop, 9. Mai. Zeche Luise Tiesbau verlangte beute Morgen Soldaten zum Schub der Arbeiter; man hosse noch, lestere dei der Arbeit erhalten zu können. Hente Mittag ist jedoch auch dier ein Theil der Belegschaft nicht angesahren. Rubestorungen sind dieber nicht vorgesommen.
Bitten, 9. Mai. Die Belegschaft von Zeche Franzisca ist heute Nachmittag nicht angesahren, der Auskland voslangt sich dier jort. Mehrere Fabriken stellten wegen Kohlenmangels die Arbeit ein. Die Ververung nimmt einen rubiern mangels die Arbeit ein. Die Ververung nimmt einen rubiern

inngels die Arbeit ein. Die Bewegung nimmt einen rubigen

## Mannheimer Handelsblatt.

A Mannheimer Effektenbörse vom 9. Mat. Die heutige Börse verlief bei sester Tendenz in ruhiger Weise. Sveherer Dampfziegelei-Aktien waren 2.25 pCt. höher und wurden zu 150.25 umgeseht. Sonst notiren Anilim-Aktien 278 G. 274 B. Kali-Aktien 186 B. Delaktien 184.50 G. Waaböusler 121 G. Mannheimer Aktien-Brauerei 200 bez. u. B. Storch-Brauerei 150 bez. u. G.

Coursblatt ber Mannheimer Bbrfe vom 9. Mal.

The second secon	M. L. L. M. M.	A L D II L III.	
		Bile Rhein, OttBlanbbriefe	09.50 BL
E 1886	109,82 Ba.	4 H. Bup, Bfanbbr. 6. 40-48	180.20 \$5
6	100.00 bg.	4 . 42-48	101.87 Ø.
93/4 JL	-	4 . AV-40	101.85
6 . T. 100 Soule	145 48.	6 Com.D.	
4 Bieichbanleibe	108 - 4.	31/a Monnheimer Dol.	101 4.
879	104.10 @.	4 , 1885	108 Bt
4 Breuft. Confet	106.75 Ba.	6 Seibelberg	108.一 局
51/6	104.80 ba.	31's Freiburg i. B. Dbligat.	109.70 €.
4 Baber, Offigationen Bif.	107,25 ba	41/s Submigehafen Ett.	108.80 @
3 Bille. Bubivigebahn unt.		4	The same of
	108.65 (8.	41/s Bagh. Buderfabrit	109,75 @
4 , Warbahn	105 ba.		101.70 8.
4 - Worbbahn		5 Berein Chem. Jabrifen	38.一. 章
Bife . Prinrit	101.00 0	5 Wefteregelp Mitalimente	108,80 @.
	The second secon	The state of the s	

erungludte. 3ft bas nicht eine feltjame Bugung bes Schid

Die Grafin war weiß bis in die Lippen geworben. 3br Athem fam turg und raid. Sie ichauerte, als ob ein Front fie erfaßt hatte und ibre Danb flammerte fich fast trampf-

haft an die Tochter.
"Mama," fagte biefe angftlich. "Du gefäuft mir gar nicht, laffe ben Argt rufen."

"Rein, nein, meinkeind, es ift nichts," erwiderte fie nach einer Weile. "Aber wir werden noch heute Abend abreifen, ich sehne mich noch der Ruhe meines eigenen Daufes." Dann sprach sie noch den Wunsch aus, sie möge, sobald

fie ibre Sachen geordnet, den Reit des Tages ihr widmen.
Dit dem Beriprechen, alsbald wiederzutommen, entfernte fich Melanie, in tiefes Rachbenten verfunfen.
Ale ber Schritt ihrer Tochter verhallt war, bebeutete

Als der Schrift inter Lochter berhaut war, debennissie ihrer Kammeritan, sich auf das Tabourett zu jehen.
"Liebe, gute Louise," jagte sie leise, "On haft mir ichon
so viele Beweise Deiner jeltenen Treue und Anhanglickeit
gegeben, versprich mir, das Du niemals das distere Geheimnig, das ein Bufall Dir offenbarte, verrathen wirst.
"Franklein Clairville ist für uns todt, hörst Du, Louise — so
todt, als wenn sie am Meeresgrunde läge."
"Die Kammeriran erhab die abes Kinger unn Schwur.

Die Kammerrau erhob die zwei Finger jum Schwur. Ich gelobe es, berubigen Sie fich, Frau Grafin. Ein Bint bebeutete, bag ihre Gebieterin allein fein wollte.

Alls die Thure fich geichloffen, blidte fie um fich. wagte es taum, ben leeren Wanben anzuvertranen, welch' entjeslicher Berbacht ihrer Seele entitiegen war. Sie rang die bande in ftummer Bergweiflung und prefte ihre Lippen fest gujammen, um fich nicht felbst in ben Lauten ber menich lichen Sprache ju fagen, bog er es wor, ber feine ungludliche rechtmaßige Frau herabgefturgt, um fie auf die Dauer feines irdischen Dafeins aus bem Wege zu raumen. Und biefer Mörber war ber Gatte ihres engelreinen Kindes, der Bater ibres Enfels, in beffen Abern fich biefes vergiftete, von Ber-brechen getrantte Blut mit bem ihren vermengt. Ein Auf-ichrei entrang fich ber gefolterten Seele. "Ach. herr," ibrach fie, was babe ich verbrochen, um

beberrichen. Berlegen ftammelte er einige faft

Der Bubrer, beffen Blid auf ibm rubte, bemerfte icud. tern: Ich glaube, bem gnabigen herrn wird unwohl."
"Ach," rief Welanie, beren freubestrablendes Gesicht fich verdüfterte, "Du bast gewiß wieder den derzerampt."
"Leider," erwiderte er, beide habe auf das bere

erwiberte er, beibe Sanbe auf bas Berg Der Gubrer empfahl fich mit warmen Dont. "Sonderbar," bachte er fich, als er die Treppe hinabflieg. Sollte ber die Gerettete fennen ?"

Alls er fich icheinbar erholt hatte, unterhielt er fich mit bem Rleinen, ber auf ihn binauffletterte. Er warf nur icheue Blide nach Melanie, die den Thee bereitete und ihm gulächelte. Durch bas Spiel mit bem Rinbe mastirte er gefchidt feine tiefe Bemegung

Du bift entichieben unwohl, lieber Rarl," fagte wehmftthig Melanic

Derant bezug nehmend, eröffnete er ihr, daß er nie bie Seelust vertragen konnte, sie wirte zu erregend auf ihn und er beabnichtige, nach bemte Vormittag abzureifen.

Nelante, auf das untiedsamste überrascht durch diese plögliche Sinnesanderung, proponirte, daß man früher sich mit dem Arzte besprechen sollte.

Aber er beharrte bei feinem Entichluffe unter bem Borwande, bag ibn auch Beichafte noch Wien rufen. Demgemäß nahm er furs nach dem Frühftlid Abichieb.

Die Grafin mar an Diefem Tage etwas fpater aufgeftan-Sie batte im Bette gefrubftudt. Rachbem bie Toilette beenbet mar und ibre Bebieterin fich in den Fautemit gesetzt, um die Zeitungen gur Hand gu nehmen, erzählte ihr die Annmerfrau, daß am vorbergeben-den Abend mabrend des Sturmes eine Dame von einem Felsen heradindrate und sebenssesährlich verseht erst gegen Mitternacht gefunden murbe, "Frau Grafin," fügte fie gu ihr tretenb, feife bei, "ich babe bei ber Welegenheit fugte fie, nab entjegliche Entbedung gemacht, benn in ber Berungludter erfannte ich bas tobt geglaubte Graulein Clairbille."

Bielleicht nur eine frappante Mebnlichfeit," ftammelte jie.

errit, Binira firetanbilde pfliger ungeriiche

Mctten.										
şiğdenm-Öranetri unnişdişfirer Öranerei ödişdişdirer Öranerei öcesetri 3. Scondi orbibilerger-Articabramerei Scaretti Sigmany	113.00 S. 130. S. 130. S. 140. S. 140. S. 140. S. 140. S. 140. S. 153.0 S. 1 8.90 S. 1 8.90 S. 186. S. 186. S. 146. S. 146. S. 146. S. 146. S. 146. S. 146. S. 150. S.	Bille Mreft. u. Sprifabr. Schleofffabrit Walbhef	161 — 18. 830.50 @							
Manubelm, 9.	Brat. (B)	connheimer Marie ) 92.	mhullow.							

Marft. Marif.
Gern pläiger
nonbeuticher
Retw.
Spring
Hyting
Ginfa
Laganrog
am. Winter
Ha Blate
Fran 19.75-00.- Dafer, (alter) Sabtiden neuer neget 14.56—14.76 , württenb. Albu. 15.—15.85 unillicher 15.76—16.25 Wais amerikan. Wigeb 12.— 20.85—21.85 19.—21.— 21.50——,— Bobnen Erbien Rohlreps, beutider 19.56---ungarifcher Roggen, pfdlger 50er Roblerti 19.55
70er unbersteuert 22.
Franzinsein 1900's T.4.
Seinöl, in Bartier 47.
201561
Pletroteum Bagf. (Tybe 104.) 28. nurbbeutichen nuffilder buigarijder Sirtu 18.95-15 10

Beigennehl (Rt. 00 Bezennett (#1. 0) 28. — 18. — 19 83. — 28.50 27. — 28.50 28. — 28.50 27. — 28.

14.50—16.— 15.50—16.— 18.——18.—

Frankfurter Mittagbörfe.
Frankfurt a. M., 9. Mai. Die Strikenachrichten aus Kheinland-Weitglen lauten schlimmer. Die Arbeitseinstellung dehnt sich wehr und wehr aus die Börse aber schwimmt in Hause. Kusland convertirt fast den ganzen Rest seiner sproc. Schuld und diese sprose Emmission soll in Balbe katsinden, edenso ist für die Conversion der s proc. die katsinden, edenso ist für die Conversion der s proc. die Genderstanden der gelassen. Da in diesen Conversionsgeschäften die Berliner Diskonto-Gesellschaft mit die erste Molle spielt, so lagen für Commanditantheile ganz enorme Kaufordres vor. Gessentrichener Altien erössneten ungeachtet der Strikeberichte 3.90 über gestern Mittag, gingen aber scharf zurück, als mit weichendem Berliner Kotirungen für Bergwertspapiere auch die Relbung eintras, daß sich im Kohlenrevier die Gegensäte wischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber eher verschäfen, statt eine Berständigung eintritt.

wilden Arbeitnehmer und Arbeitgeber eher verschärfen, statt eine Berftänbigung eintritt. Treditactien behauptet. Disconto gewannen gegen gestern Mitag 2½, bAt. Son beutschen Bahnen dess. Ludwigs 1 pAt. arsiegen, Maxienburger 0,50 niedriger. Deiterr. Bahnen weng verändert, Lombarden und Staatsbahn sest. Schweizer Aftien in sester Hollung, Mittelmehr Aftien und alle Italienischen Werthe bei ginnigger Tendenz. Alle russischen Werthe im Course gedessert, Spanier. Türken und Bolltürken inwie Egupter Brucktheile höber; Türk Loose beinahe 1 pat. über gestern. Verdatbisconto 17, bAt. über gestern. Brivatbieconto 17/a pict.

über gestern. Frivatdisconto 1%, pC:

Frantfurter Effetensocietät.

Schluß course: Kreditaktien 267, Diskonto-Kommandit 233,75, Deutsche Uniondank 97.50, Dresdener Bank 158.80, Commandit Schöffer 112.80, diter. Ländersank 205, diterr. iranz. Staatsbahn 207%, Lombarden 29, Gottbard 147.10, Central 138.10, Kordost 114.60, Jura 117.40, Union 105.40, Besth. 38.90, 5 pCt. Italiener 97.80, Chbigat 182%, Galizier 179, Albrecht 49%, Mitteimeer 122.50, Stince Gener 60.40, russ Sidvoestaktien 83.40, Didect Bilden 198.80, Mariendurger 76.10, Berbacher Aftien 239, Ffalzer Rordbahn 128.40, Marbahn 159.40, mg. Goldrente 88.65, Septierrente 84.10, 1872er Russen 103.60, 3 pCt. Bortingiesen 28.80, Spanier 77.10, 4 pCt. Egypter 94.80, Tirken 17.55, Inten-Looje 25.75, Ottom. Boll-Ool. 77.75, 4 pCt. Mumänier 28.50, Serb Tabak 88.80, 4 pCt. Griechen 82.10, 6 pCt. Regisner 95.95, Bod. Buderfabrit 121.60, Bortland-Centent-Sebrit 100.40, Bod. Anilin 278.50, Serliner Dandelsgesell-ick 178.50, Active Dender Rester 278.50, Serliner Dandelsgesell-ick 178.50, Schweizer Kordost-Brior. 117.90.

Bei ruhigem Versehr ersubren die Mittagskourse theils wieden die den Rersehr ersubren die Mittagskourse theils

Bei ruhigem Berfehr erfuhren bie Mittagstourfe theil:

weife leichte Abichwachung

Belb : Corten. Tufnien 907. 2.70— 20 Br.-Städe 16.15—12 Ergl. Gebereigns 20.28—211 Ruff. Imperials IRL 16,74-69 Bollars in Golb , 4.80-16

Schifffahrte-Angelegenheiten,

menundernier Schien . Bettent. Boldenoe Ochile imo									
am 9. Mai angefornmen:									
Dafenmeifterei I. (Rheinvorlanb)									
Shifter en. Muritifer.	Shiff.		Rabung	Cir.					
William III	Shiller		Stüdgüter	311					
Riog Bedhuifen	Rheinlander	Motterd am		-					
	20 oten men	terei II.		To be a second					
S. Worting	Babenia 2	Duisburg	Studgüter	5000					
a. b. b. Benben	Einigfeit		Rohlen.	16280					
	Bajenmeif	erei III.							
3. Berburg	Batavier 1	Unimerpen	Stüdgüter						
W. Allimont	Anduftrie 2	Moin		1700					
S COURT	Francistrie 7	Diffielborf		9400					
e. D. D. Beiben	Germania	Rubrort	Stohlen	12500					
4. DOUBLE	Misselfer	Jagitfelb	Sala	2694					
8. \$E0d)	Meigner			3186					
	<b>Outenmeth</b>	revei IV.		Carrie 1					
B. Better	Anna u. Karl	Duisburg	Roblen	19144					
or Bollenborn	Bilhelm	THE CHILD		20700					
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Strompolber	and the same of	-	15044					
B. Diebl	Hertha		Shw.Ries						
U. Dahmen	Benriette	Duisburg	Roblen	2834					
Q. Secore	Molife			4200					
4 Man	Stht Swithroun			8420					
Moghols: angetommen 1840 Cbmtr., abgegangen									
Maiieritanh & Wachrichten									

Dainvier: Rachrichten.
Rem.Borf, a. Mai (Teiernablicher Schindericht der "Red Sine Binie" interen.) Der Gelthampier "Gehrendand" der "Ned Sine Linie" in von Ander leute inobliehalten der anzelemmen.
bbifadelphia, e. Bai Der Gehrendander "Arbertand" der "Red Sine" is von Anneren besie wohlbehalten pier angeframmen.

#### Amtliche Anzeigen

Konkursverfahren.

Routersperfahren.

Ro. 22541. In dem Konfurd.

verfahren über das Bermögen des Kaufmanns Jacob Strubel in Wannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Samstags of Uhr der dem Größberzoglichen Amissericht II hierfeldst anderaumt.

Rannheim, den 8. Mai 1889.

Der Gerichtsichreiber Größb.

Amisgerichts.

Koerft. 59077

Rantwepperfahren.

Routursberfahren.
Ro. 22739. Aeber bas Bermögen bes Wertmeisters u. Rurzwaarenhanblers hermann Liegel in Mannheim ift heute Bormittags
11 Uhr bas Konthusberfahren er-

finet worden.

Simet worden.

Bum Konfursverwalter ift ers
naunt: Rechtsanwalt Dr. Ludwig
Jordan bier, B 4, 3.

Ronfursforderungen find bis
jum 3. Juni 1889 bei bem
Gerichte anzumelden und werden
daber alle diejenigen, welche an
but Rasse als Konfursalfaubiger
binderiche machen wollen bermit die Rante als Konfursglaubiger Anfprüche machen mollen, biermit aufgeforbert, ihre Anfprüche mit dem dafür verlangten Borrechte bis zu genanntem Termine ent-weber ichriftlich einzerichen ober bei der Gerichtsichrerberei zu Brotofoll zu geben unter Bei-fügung der urfundlichen Be-weisliste oder einer Abschrift berselben.

meteftitae der der der Beschlichen.
Bugleich wird jur Beschlichen fassung über die Bahl eines des beschlichen Bermalters, über die Beschliche Gellen german eines Glänbigerung falle

Steigerungs Ankfindigung.

Der Theilung wegen lassen die Erben bes ? Baumeisters Kriederig Wildelm Held dahier durch den Antonia Wildelm Geld dahier durch den Unterzeichneten in seinem Geschäftszimmer F 1, 2 am Dienitag, 14. Mai de, Is., Rachmittage 3 Uhr ju Gigenthum verzietzern:

Ar. 1.

Das Grundstild (Bauplätze) dahier Litera U 5 Nr. 1, 2, 10 und 11 im Rachgehalte zu 24 Nr. 19,20 [] M. mit datauf besindlichen Baulichseiten und in dieselben eingemauerten Kessell in Werthe zu

Rr. 2.

Das Weden 2016 200 M.

pu 125,000 K.

Das Wohnhaus Litera T 5, 14
mit hinterdauten im Maafgehalte
von 216 [] M. neben Deinrig
held und felbst, 31 66,850 M.

Ar. 3.

Der Garten mit darauf stehendem Baulichfeiten jenseits des
Reckars im Blügersgrund Litera
E 1 Kr. 11s im Maafgehalte von
4 Mr 28,2542 [] M. neben Ernst
Etissenhöser und Bhilipp Mansar

gu 28,000 M.
Der Zuschlag erfolgt in diefer Steigerung sofort, wenn ber bei-gefeste Breis ober mehr geboten

Die Steigerungsbebingungen sonnen jederzeit bei dem Unter-zeichneten eingesehen werden. Rannheim, den 24. April 1889. Der Theilungsbeamte: Großb. Aptar.

Großb. Roto Schroth. 51188 Steigerungs - Ankündigung. Unf Antrag ber Erben bes ver-lebten Beter Remelius I von bier

verfieigere ich am Samitag, den 18. Mai t. 3... Rachmittage 2 Uhr in dem hiefigen Nathhaus, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schädungspreis oder mehr ge-52070

2 ha., 59 a. 90 gm. Aderland inneun Bar-jellen, Tar şufammen 9,400 M.

20 Ruthen Garten in ben Weihergarten im Unichlag von

Babenburg, ben 10. Mai 1880 Der Großb. Rotar. Der Grobald.

Konkursverfahren.

Das Ronfurs Ber mögen bes 3ac. Chrift Schanbin, Redarau

Bur beablichtigten Schluftver-theilung find 201, 408.35 per-Dabet find laut bem bei Grogb.

Amtogerichte Mannheim nieb gelegten Schlufpergeichniffe gelegten Schlufverieschning 2003, 33 unbenorrechtete Forber-ungsbeiräge zu berücklichtigen. Mannheim, ben 8. Mai 1889. Der Konfursverwalter Georg Flicher. 02055

#### Bekannimadung.

Ar. 398. Die Gaseinrichtung im Schulhaufe in U 2 foll im Wege bes öffentlichen Angebots vergeben werben.

Unternehmer, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken,
wollen ihre Angesote versiegelt
und mit der Aufichrift versehen:
Angedot auf die Gaseinrichtung im Schulhause in U 2
bis spätestend:
"Samstag, den 18. Mai,
Sormitrage II Uhr"
bei untersertigter Stelle einreichen,
zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart einw erschienener Bieter
erössel werden sollen.
Sieferungsverzeichnisse und be-Unternehmer, melde biefe Ir

Sieferungsverzeichnisse und be-sondere Bedingungen können eben-daselbst gegen Erfas der Umbruck-kofelbst gegen Erfas der Umbruck-kofen im Betrage von 0,75 Met. in Empfang genommen werben. Mannheim, den 9. Mai 1889. Das Hochbanamt. Uhlmann. 52060

Bekannimachung.

Ro. 388. Die Sandfteinhauer-arbeiten zum Schulhaus an der Tatterjallstraße in ungefährem Maß von 700 Com. rothes Mat-terial und 160 Com. welßes ober gelbes Material follen im Wege der öffentlichen Berbingung an einen, ober an mehrere Unter-nehmer vergeben merben.

nehmet vergeben werben.
Ungebote find verfiegelt mit der Aufschift: "Angebote auf Bieferung von Sandfiehnhauerarbeiten zum Schulhaus an der Zatterfallftraße" an unterfertigter Stelle die sopiatestens 51779
"Samstag, den 18. Mai.
Bormittags 11 Uhr"
einzureichen, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart etwa ersichtenner Bieber eröffinet werden

chienener Bieter eröffnet werben

Die Zeichnungen liegen im ftöbt. Hochbausmt zur Ansicht auf. Lieferungsverzeichnisse, sowie allgemeine und besondere zu die-sen Arbeiten gehörenden Beding-ungen können ebendaselbst in den Geichaftsftunben gegen Erfat ber Umbrudfoften von IRf. 1.80 in Emplang genommen werden. Mannbeim, den 29. April 1889. Hoch da u am t: Uhlmann.

Bekannimadung.

Ro. 380. Die Granitftein-hauerarbeiten jum Schulhausbau an ber Tatterfallftraße amar für bas Sauptgebäube rund 52 chm für bie Turnhalle "12 " für ben Abtristbau "6 "

sufammen rund 70 cbm follen im Wege des öffentlichen Angebois in einem oder zwei Woolen vergeben werden. Angebote find verfiegelt und mit der Auffchrift versieden: "Angebot auf Grantsfteinhauerarbeit

gebot auf Grantsteinhauerarbeit zum Schulhaus an der Tatter-jallstraße" an unterfertigter Stelle dis spätestens S1780 Samstag, den 18. Mat d. 3., Bormitrags 11 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die-selben in Gegenwart etwa er-ichtenener Bieter eröffnet werden jallen

follen.

Lieferungsverzeichnisse und die Geschnbere zu diesen Arbeiten geschörenden Bedingungen können ibendasielbst in den Geschäftskunden gegen Erfan der Undoften von 45 Pfg. in Empfang genommen werden.

Dannheim, 28. April 1889.

Das Hochbauamt:

Das Hochbanami: Uhimann.

200 Bettftellen, alle Sorten, 120 Chiffonnter u. Schrante

alle Sorten, 51787
36 Kanapee, alle Sorten, 60 Rüchenschräufe, alle Sorten, 60 Rüchenschräufe, alle Sorten, 40 Kommoden und Pfeilerschräufe, alle Borten, 150 Titche, alle Sorten, 150 Titche, alle Sorten, 2000 Stühle, ""
nur gediegene gute Waare, vom feinfien bis um geringsten. Herner: Büssets. Setzetäre, Verrifows, Ediegel u. Büchersschräufe, Schreibrische, Wascherfommoden mit u. ohne Warmorfommoden mit u. ohne Marmos platte. Specialität in: Blufchs u. andern Garnifuren. Dibans, Robhaars. Bolls u. Seegras. Rarragen, Bettfebern. Klaum, Barchend und Drill te, 10. Direfter Bejug und Gelbftfa-brifation, reell u. billig. Größtes Cager in 6 großen Magazinen.

Fr. Rötter. H 5, 2. H 5, 2.

3d mobne non beute an 06,2.

L. Lenk, Schreimermeifter 51900



Befchäfislefalliaten n. Bohnung nur in Litera ZD 2, 7, neuer Stobitheil. 28477

#### Großh. Bad. Staatseisenbahnen

Die nachfiebenben Bauarbeiten gur herftellung eines Gebaus bes mit Aufenthaltbraumen auf bem Terrain bes Binnenhafens bier, follen im Gubmiffiondwege eingeln ober im Gangen geben merben:

Erb., Maurer- und Steinhauerarbeiten 2. Berpubarbeiten 186 Rimmerarbeiten 4. Schreinerarbeiten . 500 8. Unftreicherarbeiten

Roftenvoranichlage, in welche von ben Gubnittenten bie Ginzelpreise einzutragen find, werben auf ber Ranglet bes Untergeichneten, woselbst auch bie Blane und Bebingungen jur Ginficht aufliegen, auf Berlangen abgegeben, Die Angebote find langftens bis

Donnerstag, den 23. Mai d. 3., Bormittags 10 Uhr

ju melder Beit bie Erbffnung ber Submiffionen flatifinbel, an ben Unterzeichneten einzureichen. Mai 1889.

Mannheim, ben 9. Bahnbaninfpettor. Bekanntmachung.

21m 15. biefes Monate tritt ber Commes-Fahrplan ber Mannheim Weinheimer Gifen bahn in Kraft. Egemplare Diefes Fahrplans find an ben Stationen fanflich ju haben.

Darmftabt, ben 9. Mai 1889. Die Betriebsverwaltung.

#### Bad. Rennverein Mannheim.

Bet eine Forberung an ben Bab, Rennverein ju machen bat, beliebe folde innerhalb 8 Tagen bei bem Unterzeichneten eingureichen.

Das Secretariat Philipp Fuchs.

Unter dem Allerh. Protektorate Sr. Königl, Hohelt des Prinzregenten Lultpold von Bayern.

Bühnenfestspiele in Bayreuth. Die diesjährigen Aufführungen finden in der Zeit vom 21. Juli bis 18. August statt und wird innerhalb dieser Zeit an jedem Sonntag und Donnerstag (21. Clear Zeit an jedem Sonntag und Donnerstag (21., 25., 28. Juli, 1., 3., 8., 11., 15., 18. August) "Parsifal", an den Montagen (22., 29. Juli, 5., 12. August) "Tristan und Isolde", an den Mittwochen (34., 81. Juli, 7., 14. August) und Sonnabend, den 17. August "Die Meistersinger von Nürnberg" zur Aufführung gelangen. — Anfang 4 Uhr Nachmittag. — Preis eines nummerirten Sitzes 20 Mk. 52078 Wohnungen werden unentgeitlich vermittelt vom Wohnungscomité, Telegramm-Adresse "Wohnung Bayreuth."

reuth."

Eine Stunde nach Schluss der Aufführung nach Eger, Neuenmarkt und Nürnberg abgehende Extrasüge vermitteln den Anschluss nach allen Richtungen. Eintrittskarten sind zu haben vom Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele Bayreuth, Telegramm-Adresse: Festspiel Bayreuth, wie auch von K. F. Hekel, Hofmusikalienholg., Mannheim.

Mannheimer Alterthums-Verein.

Countag, 12. Mai 1889 Ausflug nach Worms.

Abfahrt von Lubwigshafen 8 Uhr 11 Borm. Die Mitglieber und Freunde bes Bereins beehrt fich ju jahl-reicher Betheiligung einzulaben 53058

Der Borftanb. NB. Dies ftatt befonberer Ginlabung.

Männergesang-Verein Lindenhof. Mufikalish theatralishe Abendunterhaltung

mit darauffolgendem Tang im |Gaale bes herrn 2B.
Sator "Bum Lindenhof".

NB. Sinführungen find gestattet und fönnen Karten hiefür jeden Abend von 8 Uhr an bet ben herren Bröfibent Eifenmann und Schriftsührer Schieler in Empfang genommen werben.
51920 Der Borstand.

#### Sonnenschirme!!

Sonnenidirme, einfache En-tout-ons v. 1.00 DRt. an Sonnenichirme, geftreift u. u do. " 2.50 " " Sonnenschiere, Balbfeibe geftr. u. . 3.50 " "
Sonnenschierme, Hautes-Nouveautes

E 2, 15 D. Bauer, E 2, 15 50296

vis-à-vis Café Dunkel. Hebergieben und Repariren fcnell und billig.

## Panzer-Rassen,

fener-, fall- und einbruchficher, ftarffte Banart, (Mantel und Galfe and einem Stud mit Batent-Berfchluft empfiehlt unter meitgebenbfter Garantie

Eduard Freyseng, U 4, 6.

patentirte, fowie gewöhnliche Defen in Mteffing ober vernickelt

Gebr. Pintsch in Bokenheim b. Franffurt a. M.

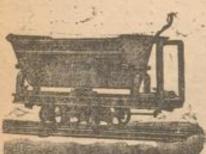
In der Ihnagoge.

Freitag, 10. Dal, Abenbs 71, Uhr, Camftag, 11. Mai, Morgens 91, Uhr, Radmittags 21, Uhr Jugenbgottesbienft mit Schrifterfidtung.

Diafoniffenhaustapelle. Freitag: 8 Uhr Abenbgottel. A Il Il &. 52080 bienft, Derr Bfarrer Reeff.

## Feld-, Forst- und Industriebahnen

Fried. Krupp, Guffahlfabrik,



Alleinverkanf C. Glaser & R. Pflaum Berlin.

Bertreten burch

#### C. A. Erhardt, Mannheim.

Festliegende und transportable Schmalspur-Bahnen für inbustrielle, lands und forftwirthschaftliche Zwede,

Schienen, Lowries aller Art, Drehicheiben, Weichen, Lokomotiven, Satsachfen. hoftenanschläge und Prospekte gratis und franko.

#### Bereine

Lehrer Benfione Biljeverein. Bon "Ungenannt" empfingen mir sum ehrenben Anbenken an eine theuere Dahingeschiebene ben Betrag von M. 50 zum Beiten unferes Vereins, mojur bem eblen Eeber würmitens bankt 52036 Der Borftanb.

Biraelit. Studienverein.

Bum ehrenben Unbenten an eine theure, bahingeichiebene Gattin empfingen wir jum Beften unferes Bereins ben Beirag von Mt. 100 wofür perbinblichft banft 52061 Der Borftanb.

Vereinigte Verwaltnug der ifrael. granken-Unterflühungs-Vereine.

Bum ehrenden Andenten anne theure, babingeichiebene Gattin empfingen wir jum Beften bes weiblichen Kranfen-Unter-tütungs-Bereins ben Betrag von Mf. 300 wofur verbindlichst dankt. b2050 Der Borstand.

Liederkranz. Samftag Abend 1/19 Uhr. 52043 Probe und Sefprechung.

Sangerbund.

Samftag, ben 11. b. M. Probe. 50 52090 Anfang 81/2 Uhr Abends.

Raufmanniger Berein. Donnerftag, den 23. Mai c., Abende 81/, Uhr im Lofale Orbentliche

General-Versammlung

Tages Ordung: Barlage bes Rechenichaftsbereichts und Ertheilung ber

Buhl bes Borftanbes; Bubget-Berathung; Erlebigung ionstiger Bereins-Angelegenheiten 52009 Der Porstand.

"Olymp". Camftag, den 11. Mai 1889 Berjammlung

in unferm Vereinslofal "jum Habered", Q 4, 11 wogu wir unfere verehrt. Mitglies ber um vollgabliges Ericheinen erfuchen. Der Borftand

Banerifder Silfs-Berein. Conntag. ben 12. Mai.

Gemuth! Infammenkunft bet unferm Chremmigliebe Serrn Chrift, jum Erbpring. O 5. 1 magu wir bie verehrlichen Mitglieber und Chrenmitglieber fremblichft

Der Borftanb Gefanquerein Concordia. heute Camftag Abenb

Probe. vollgabliges Gricheinen Der Borffanb. Bittet

Gefangverein Bavaria. Beute Gamflag Abend 9 Hor Probe.

Um vollgabl. Erideinen bittet 1899 Der Borftanb.

Syllem. 3. Wafer, G 8, 7. merben gereinigt nach neuelbem

migentifia

MRauf bern, Schuhen unb Stielein. 25705 Carl Gineberger, H 2, 4.

#### Stadt-Bark Mannheim. Countag, 12. Rai, Rachm. von 3-8 u. Abbs. von 8-11 libr Optisches Instit

ZWEI GROSSE CONCERTE,

ausgeführt von ber Rapelle bes 2. Bab. Grenab.-Regim, "Raifer Bilbelm I." Ro. 110, unter Seitung bes Dufitbir. herrn D. Schirbel. Entree 50 Big. Rinber 20 Big. Abonnenten frei. Der Borftanb.

NB, Um bie Controlle zu ermöglichen, ift es unbebingt ge-boten, bag bie Abonnenten beim Eintritt ihre Abonnementsfarten porzeigen. Rut bie neuen Abannementsfarten berechtigen jum 52076

#### Badner Hof.

Deffentlicher Festball.

Anfang Radm. 3 Uhr mit Reierabenbverlangerung.

Restauration Rheinlust. Empfehle meine nen bergerichtete Gartenwirthichaft, taglich von 4 Uhr in ber Gartenhalle Graft. von Obernborffiches

Lager-Bier vom Sag. Bu jahlreidem Bejud labet ergebenft ein Wilh. Bronner.

Wirthschafts-Lebernahme und Empfehlung. Freunden und Bekannten, somie meiner geehrten Rachbaufcaft bie ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft

H 8, 36 "Zum Telephon". mit Seutigem sibernommen habe. Ich werde bestrebt fein, meine werthen Gafte durch Beradreichung eines vorziglichen Lagerbieres aus der Badtischen Branereigesellschaft, sowie reine Rafurweine, falte und warme Speisen zu jeder Tageszeit nach beiten Kräften zufrieden zu fellen und ditte um freundlichen, zahlreichen Besuch.

Dochachtenb Joh. Georg Schell,

früherer Sergeant im Grenadier Regiment Rr. 110. NB. 66 werben noch einige Abonnenten jum Mittagstifc ju 50 Bfg. und 70 Bfg. angenommen.



Besitzer: H. Löhr & Eylert, Düsseldorf u. Birresborn (Eifel).



#### Fussboden-Glanzlacke & Parquetbodenwichse.

Rachverzeichnete Firmen unterhalten Lager meiner Nabrifate.

Johannes Forrer.

(6. M. Bed, E 2, 13. Serm. Meyger, L 4, 7. (5. Дандшани, N 3, 12. С. Pfefferforn, Р 3, 1. 3. Eglinger & Co., G 2, 2. 3ofef Bfeiffer, E 5, 1. Bb. Gund, D 2, 9. Silh Both E 2 41/ 3ul. Sammer, M 2, 12. 28ilh. Horn, D 5, 2. Mooif Leo, E 1, 6. Moolf Menges, N 3, 15. Jacob Uhl, M 2, 9.

Wilh. Both, F 2, 41/4. Frang Seiler, K 1, Sa. H. Thomac, D 8, 1a. 3. Lichtenthaler, B 5, 10. M. Thann, Comen. Gtr.



P 2, 14, vis-à-vis der Post an den Planken.

jum Gelbftanlegen, compl. mit 20 Mtr. Leit. ung groß Element, Saufe-wert, Drudfnopi u. Anmeifung Dit. 9 .-Größere Leitungen werben 27047

S 2, 4 W. fandes S 2, 4 bat jum Bertauf: 3 gebrauchte Garnituren, 1 Caufeufe, 6 Stühle, 1 Caufeufe, 4 Fantenil, 1 Caufeufe, 6 Stühle, 2 Fantenil, jowie Raften u. Polfter-

Rheinbleiche. Das Dachtbleichen bat feinen

Unfang genommen. 51928 Achtungsvoll: Sg. Uhrig, Gigenthilmer ber erften Mannbeimer Rheinbleiche. Dafelbft mirb Bafde jum Baiden u. Mangen angenommen,

Für Lumpen, Papier und bergl. werben die höchsten Preife begahlt, bei Lieferung ins haus jable 50% mehr. 24268 A. Kuch, J 5, 15.

Schuhmaaren-Musbertauf. Maddenftiefel, gute, jelbftge-machte herrenftiefel, fomte Bintericube unterm Gelbft-loftenpreis ju vertaufen. 28454

Es wird fortwährend gum Waschen und Bügeln angenommen und prompt und billig beforgt.

fertig montirt au habrifpreifen bei ber Gummi- und Asbest-maaren-Riederlage von 50288 Georg Sill, P 2, 14.

Aechte Gummi-

A. Hock aus Frankfurta 30 137 Mehbude, 3. Reihe von

52059



Mannheim. 26663

haus-Telegraphen billigft angelegt. 2704 E. Gorbt, G 8, 11a.

Möbelhanblung von Dobel gu ben billigften Preifen,

Belbfigemachte Rinder- und Raddenftiefel, gute, felbfige-

Q 5, 19 parterre. Garten- und Straßen: Shlaume

Summiwaaren jeglicher Art empfiehlt u. verienbet in befannter Gute. 50549 G. Aröning, Magdeburg. Preis-Catal gratis il france

Betteinlage

Raufhaus nach ber Starne, gegenüber ber Bube bes herrn Marg. 52019

haufe beforgt 26658 Gg. Fifchlein, S 3, 1

Gafthans jur Mainau. Billige Benfion. 52082 Das gange Jahr geöffnet.

Bad Ems.

Dr. 1.15, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, gebrannte Gorten

eigene Brennerei, ftets frish) DR. 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2.-

Sammtliche Marten ind ausgesuchte Qualitats:Sorten.

Bei größerer Abnahme enifprechenben Rabatt.

Herm. Hauer. N 2, 6. 52085

Del-Breije

ber Specialhanblung Louis Lochert Mannheim R 1, 1 am Speifemartt.

Salatöle. Feines Mohnol & 70 u. 80 Pf.

Gefamil à 100 Pf. p. 2lt Surfeines trang, Mohnül (Dilette) a Dr. 1.20 per Liter, Feines Pfalger Mohnöl a Dr. 1.40 per Liter.

Egtrafeines Bfalg, Mohnol a DR, 1.60 per Liter. Surfeines Riggaer Olivenol a DR. 1.60 per Siter. Egtrafeines Rigs. Olivenol a DR, 2 .- per Liter, Feines Buchelbt

à DR. 1.60 per Siter. Badöle. Abgelagertes Rabb A 70 Bfg. per Liter. Abgelagertes Borichlag-

Rabbl & 80 Big, per Liter. Feines Erbungel à 100 Big. per Liter. Feines Rugill à M. 1.40 per Liter. Feines Buchelol à IR. 1.40 per Liter.

Lampenol

doppelt raff. A 80 Big, per Liter, abgefüllt in Glasflafden a u. 1 Liter Inhalt u. offen gemeifen, fowie in Konnen von 5, 10, 15 und 25 Liter. Bei größerer Abnahme werben bie billigften Engrospreife eingeraumt.

Apfelwein

und Bivetichenbrauntwein in prima Qualitat liefert in jebem Quantum. 52073 Chr. Schmibt, Mnerbach.

galte! H 4, 29. 3. Beumann. H 4, 29 Prima Apfelwein.

Reftauration Epple, 52071 D 6, 5. Bichung 6. Juni 1889. Offenburger

Fferde-Loose per Stück Mit. 2 gu haben bei Morit herzberger, E 3, 17.

Bum Bafchen wird ange-nommen und billigft beforgt. 51519 H 6, 10, Gintracht. 4-500 Mart pon einem

efigen Geidafismann gegen Siderheit gefucht. Offerten unter F. R. 52048 an bie Erpb.

Einquartirung wirb ange Golbenes Schiff, J 2, 21

Aurun

Gine Drehbant n. Bohr mafchine ju taufen en gefucht. G 7, 16.

Bfänder Beine Beine Beiten Beiter gefucht pon Bein. Spiritnofen. Schmals ir. transport, regelmäßige Abnahme. 51794 faufe beforgt 26658 Bm. Beder, Beinejfigiabt. Beilbronn.

### Herkun

Adjung! Jahrräder Einige Sicherheite - 3meb raber, Softem Rover, meben Umftanbe halber billig vertant, Sochfeine neue Mafchinen! Geff. Anfragen unter X. B. 1180 beforb. Paafeuftein & Bogler,

Stolu. 516th 516th 31 einer vielbefuckten, behreichen Gegend des bad. Schwarzungene ein Holzericht mit Süge(gute Wafferfraft), Fickraeff u. Utenitien zu verf. Große Kundlicht in Geschäft noch iehr ausbehnungst. Kanntniffe mit Behölft d. Besichest rasch zerrerh hie Bräder ausgaz. Erift. Diff. sab ist A am Rud. Volle. Basse. 7 Morgen Band und Maffer für 70 Bffr. Wehr und Gemerke fanal zu verf. pracht. Schwar-waldthal, nahe bei Waldfird, für jede Industrie günftigste Umfinde Off, sub 11 B an Brud, Ref.

In frequenter finge Monnheins ein fehr ichones Geffinus mit gut gebenberiBirthichaft Familian verhaltniffen megen fofort, fomie eine nen eingerichtete Mebgenin, ein fleines Bohnhaus (m Mild und Bictualiengeichaft geeigne) lebteres in M. 10,000 Angabi P. 1000 ju verfaufen. Raberes be

Mgent Bietor Baner, Schwehingerftrage 77b. 52054 Gin icones Dane mit Garen, in gefünbefter und freier Lage ber Baumidulgarten, für allen ober getheilt ju bewohnen, ju gunftigen Bebingungen ju ver taufen. Offerten unter L. Rt. 51982 an bie Erpeb. 51981 Gine Ruticherei fofort billig

theilungshalber ju vertaufen. 51188 B 2, 4. Gin gangbares Blafchenbier gefcaft fofort ju verfaufen. 51189 B 2, 4.

Seltene Gelegenheit! Pianino, ein porgüglichet freugfaitig, unter Garantie bill Raberes L 4, 11. Wegen Umzug

ein Tafelflavier, Chafe-longue, fawie verschiebene Mb bel se. ic. preismurbig ju ver-faufen, Rab, im Berlag. 51868 Ein gebrauchter Flitgel, für Unfanger paffenb, fehr billig ju verfaufen. 510% perfaufen.

Näheres K 4, T<sup>1</sup>/<sub>2</sub>a, 4. Eted.

1 Biehharmonifa, u. 1 werthvolle Bioline zu vert.

ZE 1, 15, 4. Stod. n. Sindh.

1 Rahmafdine (noch gm neu), 1 großer Tifch, 1 Beth labe mit 2 Serob und 2 Serob und 2 Serob folgen bei ber gradmatraben, 1 Machiffinhl fofort ju verfaufen. 61652 Raberes E 7, 8, pattern. Gine Labeneinrichtung

(fcmarg) billig gu verfaufen. 51927 Gut erhaltener Borgellan berb megen Wohnungsverande rung billig ju verfaufen. 51805 L 2,

L 2, 14 Gin iconer, großer Glas fcrant, in einen Laben paffent, ju vertf. F 2, 41/4 52020 2 icone große Gladtbiten billig ju vert. T 2, 3, 52063

Wegzugshalber: Küchenschrant billig ju ver fanfen. L 13. 4, part. 51882

Billig gu vertaufen: ein neues Gis- und Speife fchrantchen unb Ctoff in einen Seidenkleid (oliv.) burch 🐃 Auftett, Geichaftsagent und Auftionator, B 5, 2. 50868 Gang frangoftifche Bettftellen, große gweitfürige nußbaument und tannene Schrante, fertige Betten von 25 IR. an. 2 elegant

Salonipiegel, Ruchenichrante und Berichiebenes billig ju vert. 51650 R. Brobbed, H 7, 7. Schone Bettfebern ju per-faufen. H 5, 7. 81411 Gin großes feltenes Marten

buch zu verfaufen. 50098 R 5, 9, 2. 5md. Schone Weinflafchen ju om faufen. G 7, 24. part. 52091 7 Sind gut erhaltene Fenfter gu verfaufen. S 2, 21. 51080

Gin eiferner Brunnen, Seft. Sabr., faft neu, billigft ju pert. Raberes im Berlag. 29745 14 Meter gut erhaltenes bbis Gelander ju verfaufen, 51881 G 8, 16.



Ballad) ift ju verfaufen, Rabere Muntunft ertheilt

Raufmann Meiger, jur "Cabi Karlsrube", L 4, 7.
Cauben verschiebene Raffer.
billig ju versaufen.
50431 A 3, 74

Dung ju verf. G 4, 16. 51165

Greublaue Illmer Dogge, Minnden, gut breifirt,

Stellen finden Gegen hohe Provision

Agenten um Bertauf bon Tifchtficher, Lifcheden. Gervietten, Sands ficher, Leinen, Belimaaren in

Hôtels, Restaurants und Privat-Kundschaft pen einer bebeutenben Weberei

Arditekturzeichner pfort gefucht. - Diferten sab 52029

Buchdrucker 3. Ph. Balther's Buchdruderei, D 6, 5.

10 dis 15 tuntine Sandformer, sowie 2 Kernmager

Granfenthal, Bialg

im nichtiger Baufchloffer bert gefucht. 52021 5. Berrin, Gr. Mergelftr. 31. Luchtige Baufchloffer gel. C. Gordt, G 3, 11

Tigtige Dibbelichreiner

2.3. Beter, Sofmöbelfabr. Mannheim, C 8, 3. Ehreiner fofort gefucht. 22, 22.

Ban- und Dobelfchreiner griudt. H 7, 9, 51558 Gin tüchtiger, gewandter Bapf buriche per fofort gei 69098 Bu erfragen in ber Erpebit, Gin jungerer Bandburiche

Pring Friedrich, B 6, 6. Blingerer Daneburiche fof. N 2. 5, Saben.

Cheilhaberin - Gefuch. Gine alleinftegenbe Frau, In biberin einer Mafchinen-ftriderei, fucht ju biefem Ge-ichte und einer noch ju fiber-nchmenben Garn- und Aurgwarrenhandlung eine Theil-haberin. Desfallfige Offerten molen an R. Wörner, Bforgbeim, Leopolbftrage 20, einge-teicht werben. 52083

Rellnerinnen, jowie Und. bilfofellnerinnen merben ge-ingt. Stephanienichlogen, Somehingerftr, 69. Eine perfette

Shirmnäherin,

1 tügt. Majginennäherin Ditt gefucht per fojort. 3. Müller : Rippert Nachf.

A 2, 1, Tüchtige Roch u. Taillen arbeiterinnen gefucht. 52013 R. Anngweiler, B 2, 16, II Arbeiterinnen und Behrnabden jum Rleibermaden ge-ludt. P 1, 10, 2. St. 51945 Lehrmäben u. Arbeiterin

pm Rleibermachen gefucht. 51585 L. 12, 8, 4. Stod Dabchen tonnen bas Weiß-50184

uaben erlernen. 501.6 U 1, 1, grifnes Saus. Lehrmäden

Clara Beller, Robes, O 7, 18. Aleidermacherinnen gef. Gin junges, fleißiges Wabchen, Beldes willig alle Sausarbeit brifdet, fofort gejucht. 59082 ZD 2, 6, neuer Stobitheil.

Selucht 1 tüchtiges Midden, thang, für hausarbeit u. Ruche in fleiner Familie. Gute Beng-

niffe verlangt. 620re Rleine Mergelftr. 16/18, 2. Stod, nabe b. hauptbafinbof. Ein Mabenen bas gut Raben 52078 & Ditichfel, B 5, 5.

Gine gejeste Berjon für burger-iche Ruche und Sausarbeit fo-52002 Raberes C 1, 4, Blumentaben.

Gine Monatofrau ober ein Madchen genicht. 5152 K 3, 19b, 3. Stoff. 1 Monatofrau gefucht.

stellen suchen

Gin qualif. berh. j. Diagem. Rechner und Schreiber, Rt. Fabritauffeber bier, municht fich per fofort ober fpater gu Offerien unter A 6026 an trage unter P. Rr. 52097 an die Rudolf Mosse. Frankfurt a/M. Grpeb. bs. BL 52097 peranbern und erbittet fich Un-

Stelle Gefuch. Gin Fraulein aus guter Fam., welches 2 3abre in einem feinen Beigmaarene und Ausftattungs. geschäft gelernt, gutes Bengnig befigt, wunscht bis 1. ober 15, Juni in ein abnliches Gefcaft eingutreten, Geff. Offerten unter H. E. 51817 an bie Erpb. 51817

Perfecte Schneiderin empfiehlt fich in und auger

Gin Mabden aus guter Sa-milie jucht auf's Biel als Bimmermabihen ober als Jungfer Stelle, Raberes Erpeb. 51925 finden bei bohem Lohne bauernbe Gin fleißiges Mabchen m. guten Zeugnissen sucht soson auf die Straße g., per Frankenthaler Eisengießerei Stelle als Zimmermadhen son guben Brankenthaler Giengießerei Telle als Zimmermadhen son guberiehen. Raberes im Atelien.

T 1, 2, hinterhaus. Gine zweitstillenbe 21 mme fucht Stelle. Raberes im Berlag

Lehrlinggefuche Lehrling

fofortiger Begablung für ein Affecurang. und Agenturgefchaft für fofort gefucht. Dab, in ber Expeb. 51992

Gin mit ben nothigen Bortenninisten verschener junger Rann als Lehrling für ein Drogen-, Material- u. Farb-waren-Geschäft gesucht. Räheres in ber Erpb. 50703

Gin braver Junge in bie Brbre gefucht. 50156 . Beger, Ladirer, G 7, 22. Gin orbentlicher Junge tann bie Baderei erfernen.

Mab. im Berlag. orb. Junge in bie Lebre gef 6. Rape, Capegier, B 2, 4. 5080 Gin orbentlicher Junge fann bie Meigerei erlernen. Bu erfragen bei Sprechmeifter Bif finger, 8 2,

Miethgefuche

In der Rabe L 14 werden 2 feparate Bimmer mit je 2 Betten, 1. ober 2. Stod, möglichft mit Benfion, auf 1-2 Mounte ju miethen

ben ge gefinft. 51982 öfichen, 52065 B Rr. 51982 an die Egp. 52006 diefes Blattes. 51982

Eine rubige finbert. Familie fucht in ber Dabe bes Zatterfalls, in feinster Arbeit gellbt, findet 2 gimmer u. Ruche die Anfang E 2, 6 1 gim. nebli Ruche isfort dunernde Beschäftigung bei ober Mitte Mal.

Gin möbl. Bimmer mit Benfion gefucht, per 1. Juni in ber Rabe ber Schwebingerftrage. Breis-Offerten unter Ro. 52058 an bie Erpeb. b. BI. 52058

Ein Angeftellter fucht auf Bfingiten für fich und feine Schwefter, bie fich jur Unebilde ung bier aufhalt, Roft u. 23obnung, lestere beftebenb aus zwei möblirten Bimmern, in einer guten Familie ju erhalten. Offerten unter Ro. 62060 an

bie Erneb Magazine

6 7, 22 Igroßer Reller ju verm. Rab, im hinterh. 51017 Redargarten als Banplan

gunftig gelegen ju verfaufen. Dab. L 11, 29a. 51981 Gin geräumiger Geitenban auf bem Banbe, ju einer Cigarren fabrit geeignet, ift nach lleberein tunft gu vermiethen. 51884 Raberes in b. Erp. b. Bl. 51889

Läden

D4, 9 am Fruchtmartt, 1
Bel-Etage,
Bim., Gabezimmer, Speisefam

5th Jahren ein Weismaaren.
Geschäft betrieben, mit ober ohne
Wohnung dis 1. November ju
verm.

2 gim. und Kilche zu verm.

3 kilche fowie 1 Gaupenwohng.
2 gim. und Kilche zu verm.

3 kilche fowie 2 Gaupenwohng.
3 kilche fowie 3 Gaupenwohng.
3 kilche fowie 3 Gaupenwohng.
3 kilche fowie 4 Gaupenwohng.
3 kilche fowie 5 Gaupenwohng.
3 kilche fowie 6 Gaupenwohng.
3

D 7, 3 Rheinstraße, bibiche lichfelten und Lager per 1. Juni a. c. 1st vermiethen.

F 4, 3 gaben mit Wohng. raumlichfeiten febr greignet, fet. ju vermierben. 50948

H 7, 8 Saben für ein Rafit-Geichaft geseignet billig ju verm. 51809 In befter Lage Mannheim's habe ich eine Mengerei mit fammilichem Inventor fofort ju vermierben et, ju vert. 51224

Edjoll, Tatterfallftrage D. Gin iconer Laben in befter Cage per 15. Juli ju v. Bu erir. G 2, 25, im Loben. 51928 Gehr belle, große u. geraumige Bertftatten, filt Schloffer, Spengler, Schmiebe, Bagner, Schreiner ze. geeigner, bis 1. Juni

Redarporitabt. Ein feines Bereinstofal gu verm. Naberes Erpb.

ju v. Raberes bei &. Gruber,

3n vermiethen

A 2, 1 (Brebenheim'iche große Wohnung (Bel-Etage) fofort gu verm. Raberes ju er-fragen bei ben Gigenthamern, rechter Flügel, Bel-Etage. 20655 A 2, 2 2 Simmer, Ruche, auf bie Strafe g., per 1. Jun

B 5, 7 2 fl. Wohnungen 52086 Ruche fofort ju verm. B 7, 6 ber 1. Stod, bestho.
Ruche, Speifetam., Manjarben.
und Rellerraumen, sowie allem
sonstigem Rubehör zu vermiethen.
Davon find 2 Zimmer, mit be-

> aus, ju Bureauraumen ge-Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeichaft, B 7, 5.

fonberem Gingang bom Dofe

C 1, 5 4. Ct., 2 3tm., Rache C 3, 20 2. Stod, 6 Zim. mit Abichtus, Maghiim. u. fammil. Sugebor 51182 fofort ju verm. Raberes Sinterbaus.

C 8, 12 große Bohng. Bimmer, Rüche und Reller per 1. Angust a. c. in vor-theilhafter Breislage zu verm. Räheres Comptoir daselbst. 52088 C 8, 13 2. Stod, 6 Bim., Eade u. Massert, die August zu v. Räheres Seitend. part. 51498

D 7, 4 Rheinftr. 2. Gt., ju Ruche, Rammer, Manjarben, 11. 1. 10.

29528 D 8, 10 eleg. Dochpar-terre, 7 große Simmer, Babeg., Madchen-gimmer, Ruche, Reller unb

allem fonftigem Bubehör gu vermiethen. 51458 vermiethen. Raberes bafelbft.

Wilhelm Ohaus,
Shirm fabrit, Mainz.

Atheiterinnen

Siere Pectarvorstade 2—8 gut möbl. Zimmer von einem Zerten unter No. 52028

Rosenseld S Hellmann.

Berbindungstanal.

Belletage, 5 gr. 3.

Balton, mit allem Zubeh., Gas.

Belletage, 7 ginmer und volle Anderes Balton, mit allem Zubeh., Gas.

Belletage, 7 ginmer und volle Belletage, 7 ginmer und volle Balton, mit allem Zubeh., Gas.

Belletage, 7 ginmer und volle Balton, mit allem Zubeh., Gas.

Belletage, 8 gr. 3.

Belletage, 7 ginmer und volle Balton, mit allem Zubeh., Gas.

Balton, mit allem Zubeh., Gas.

Balton, mit allem Zubeh., Gas.

Råb. bei Schlafser.

Gine herrichaftliche Wohnung mit Unsficht in ben Carten, Belletage, 7 ginmer und volle Balton, mit allem Zubeh., Gas.

Belletage, 7 ginmer und volle Balton, mit allem Zubeh., Gas.

Råb. bei Schlafser.

Gine herrichaftliche Wohnung mit Unsficht in ben Carten, Belletage, 7 ginmer und volle Balton, mit allem Zubeh., Gas.

Balton, mit allem Zubeh., Gas.

Råb. bei Schlafser.

gu vermiethen. 51149

F 5, 11 1 Wohnung fogl. 52049 5, 11 2 Bim. u. Ruche 29669 F 7, 12 fl. Wohnungen gu

Mingftr. F 7,24 II. Stod 6 3im., Ruche u. Bugebor (Gas- u. Bafferleitung) fofort beziebb. 3. um. Rab. Part. 2000

Su erfragen G 3, 16. 51171

F 7, 26a Ringftr. bester ganter 8. St. 7 gim., Babegim., m. Bubeh., comfortabel eingerichtet, zu vermiethen. 25280 eine Treppe boch.

F8, 1 Ringfir. Edhaus, neue Potifiliale, ift ber 4. Stod, 5 gim, mit Zubehör, Gas und Bafferleitung, per Juni ober früher beziehbar j. v. 51010 Raberes I Treppe hoch.

G 6, 21 Bimmer u. Ruche

G 7, 15 nabe ber Ring. neu bergerichtet, bestebend in 6 Bim. Manjarbe und Bubebor, fias, und Bafferl. ju v. 26642 G 7, 17 1 großes 8. part, für ein filles Be-G 7, 22 abgeicht. Bart. Bimmer, Küche u. Subehör, mit Base und Basierleit. ju verm. Nab. im hinterhaus. 51018

G 7, 28 eine ichone Barbeflebend auß 4 Bimmer nebfl allem Bubebor, ju vermiethen. Raberes 2 Stod 51430

G 8, 11 8. Gt., 1 fcone nung, befiebenb aus 7 großer Bimmern, Babegimmer, Dan farbe und Bubehor mit Gas- u Bafferl. ju vermiethen. 25996 Raberes bafelbft 1. Stod.

G 8, 20 b a. e idoni Bohn., 4 Bim., Ruche u. Bafferlig ofort ju verm.

G 8, 22a 1 Mohng. 2 Rache u. Zugehor mit Wolferl. ju v. Raberes 3, Stof. 51651 G 8, 22b 2 Simmer u. Ruche fofort gu

H 2, 71 3 gim, u. Ruche 3 gim, u. Ruche 1. Juni gu verm. 51921 Bu erfragen im 2. Stod.

117, 13 ift der bestehend ans 6 Bimmern, Ruche, 2 Manjarden, Reller und allem jonftigem Bubehor vermietben. gu bermiethen. 26681 Joj. Soffmann & Sohne,

Baugeichaft, B 7, 5. H 5, 12 eine abgeschloss. Bimmer, Kuche und Zubehor. Rab. H 6, 3. 50237

H 7, 15 Blingite, Bart. Bim. mit Zubehör ju v. 29402

H 7, 22 1 [c. 2. Stod, beft. aus ca. 7 Bim. u. Zubehör mit Waffertig., gang ober getheilt, befigl. 1 gr. guter Reller, als Weinkeller fichr geeignet, per 1. Oft. ju v. 51479 H 9, 2 nachft ber Ringftr. und Ruche auch ju Bureau ge-

H 10, 6 Renbau, einige ju vermiethen. Bortlein, Baumftr., H 10, 1.

J 1, 12 abgeicht, britter mit Wafferlig, ju berm., bis 1. 3unt beziehbar. 52041 J 2, 3 1 Sochpart. Bohng, in ber Rabe bes Speifemarties, 4 Bim., Ruche n.

Bubebor gu verm. J 5, 3 8. Stod, 2 Bim. u. giebbar ju vermiethen.

Rageres J 5, 2. J 7, 12 2 8im. m. Baffer-Raberes J 7, 10. 51066

n. Bafferlig ju v. 52049 K 2, 5 2. Stod, Bohnung K 2, 5 von 4-5 Bim. mir

Rabehor au verm. 51591 K 3, 11a Ringfte., Ren-Stod, je 5 Bim, mit allem Bubeber per Juni ober Juli gu v. Raberes parterre. 50978

L 4, 16 4 Bim., Mifon, hor p. 1. Juli ab. früher j. v. Rab, 2. Stod.

L 4, 16 3 8im., Ruch Mai ju verm. Raberes 2. Stod.

L 11, 28a Bohning im Berfenung bes Miethers icon auf 15. Dai vermiethbar. 51985 L 11, 28a 2. St., 5 gim. auf 1. Bull ju vermiethen. Rabers parterre. 29678

L 12, 5a ber 2. Geod, 8 bebor pr. Juli ju berm.

L 14, 14 Bel-Rtage, 7 Bim., Babegimmer, Speifefammer große Beranba ju verm. 51161 Rab. O 5, 18 parterre.

0 7, 6 1-8 leere Bim, for joet ju p. 51906 0 7, 16 ein 2. u. 3. Stod

P 3, 9 parterre, Borberbau, billig ju verm. Dinterbau, Rim und Rilde (Bafferlig.), Rab. 2. Gtod. 52091

2. Stod.

P 3, 9 3. St., 2 große Zim.
m. Abidl. (Bafierl.)
fofort ju verm. u. 2 Bart. Zim.
(Bafferl.) für einz. herrn ober
Comptoir zu vermiethen. 51647
Räheres 2. Stod.

Q 4, 3 1 Parterrewohng., greigner, ju verm. Q 5, 13 parterre, 3 gim., Ruche u. Rubeh. 30503

Q 7, 3a 3 bis 4 gimmer nebft Ruche unb Bubebor ju vermieihen. Raberes 2, Stod.

gu vermiethen. T 3, 6 2 Wohnungen fof.

U 2, 2 eleg. abgefcht. Bob-nung, 3 Fimmer, Kammer u. Kuche p. 1. Juni 3. v. Rab. 2 Treppen boch. 51825 U 6, 2h ber 2. Stod und Maufarben Wohnung, je 5 Bim. permieiben. 29518 Raberes U 6, 2 im 2, Stod und P 5, 1 im Galaben.

U 6, 20 4. Stod, 3 gim., mit Wafferleitung, per 20. Dai begiebbar, ju verm. Raberes im Laben

Z 5, 2 1 frbl. Bohnung gu vermiethen. 51916 Z 5 2, 8 2 81m. u. Küche Z 5 2, 8 2 81m. u. Küche Z 10, 12 2, St. Linden Z 10, 12 5, 5, 1 511bfche Barterrewohnung 3. v. 25679 ZC 1, 1 frib. Gapenichieb's iche Billa, 4 8im. und Ruche in Mitte eines großen Gartens jof. ju begieben. b1385 ZD 1, 7c mehrere fleine u. 8 gim., billig g. v. 51498

u. 8 gim., billig g. v. 51498 Ras. bei Schreiner Miller.

Bufahrtftrage zu ver- vermieihen.

miethen: Gin 2. Stod, 7 3immer, Badegimmer und Bubehör.

Desgleichen ein 3. und 4. Stock. Sammtliche Wohnungen äußerft elegant ausgeftattet, pr. 1. Dei

zu vergeben. Räheres zu erfragen bei Emil Klein, Agent, U 1, 1c.

Bel-Etage

in ber Oberftabe ju vermiethen. Raberes M 4, 4. Oberftabt : hubiche, fleinere Barterrewohnung ju verm. 28718 Raberes Expeb.

Bu vermiethen. Gine icone Bohnung von 8 Biumeen und Bubebor, Bel-Etage im Europ. Dof Z 2, 18. Raberes bei ber Beschließerin Brau Müller.

Schwehingerftrafe 67b 2. Stod, 2 Rim u. Ruche, fo-wie im 4. Stod 1 Zim u. Ruche 51458 ju vermiethen.

Schwebingerfir. 70, abgei dloffene Bohnungen je 3 Bim. n. Ruche, fowie mit 2 Bim. n. Ruche nebft Bafferl, ju v. 50986

Mobl. Bimmer

В 2, 12 2. Стоб, 1 Сфіа möbl. gu vermiethen. D 4, 17 3. Stod, 1 fein mobl. Bim. auf bie Str. gbb. ju verm. 51915 Taberes 2. Stod.

P 6, 2 4 Zim. und Küche 1667.

Räberes im Laben. 51467.

P 6, 23 2. St., 1 abgescht.

Bim., Küche 22, Gas. u. Bassert.

Bim., Küche 23, Gas. u. Bassert.

Bim., Küche 24, Gas. u. Bassert.

Bim., Küche 25, Gas. u. Bassert.

Bim., Küche 26, Gas. u. Bassert.

Bim., Küche 26, Gas. u. Bassert.

Bim., Küche 26, Gas. u. Bassert.

Bim. a. b. St. geb.

Bis. a. b. St. geb.

Bis. a. b. St. geb.

Bis. a. b. St. geb. geignet sof. 2. Dinterd., Rabe und state and s

rewohng.

F 4, 12 2 möblirte ZimGomptoir
51474

3 Zim., Zebend, zu vermiethen. 51454

F 5, 10 4. St. möbl. Zim.

F 5, 10 fofort ober später

zu vermiethen. 50539

G 7, 271 4. St., 1 einf. bie Gtr. abb., ju verm. 51950

Räheres 2, Sioch.

Q 7, 5 parterre, 4 zimmer G 8, 9 Beleiage, ein eleg. möbl. zim. mit separatem Eing. möbl. zim. biser 2 aper. bauter, s. St., 1 sein möbl. zim. sosot. zim. sein. möbl. zim. sosot. zim. der 2 ans. 5. zu v. 52062 an 1 ober 2 anft. 5. ju p. 52062 H 7, 5a 8 Er., 1 großes Gingang, 2 Genfter auf b. Str. fofort ju verm. 5208

L 12, 8 4. St., Sths., 1 einfach möbl. 3. an 1 fol. Arbeiter ju v. 51922 L 14, 2a 4. St., 1 mibli Rüche, Lammer ve. mit Gas u. Baiferteitung, Glasabichtus au bermiethen. 29518 bei billigem Breise au v. 26667 N 2, 5 2 |don mabl. Bim. geb, an 1 ob. 2 herren per 15 bs. ju berm. 51947 N 3, 17 1 Treppe boch gut nobl. Bimmer mit ob. ohne Benfion fof. b. v. 51691 Q 7, 9 1 Er. hoch, mobil. mer-

R 3, 9 part., 1 mobl. 3. S. 50988 ZF 1, 1b 3. St. Redarmant, 1 frbl. mabl. Bim. ju verm. 51436 In febr fconer Sage b. Ring.

frage, iconite Ausficht, Rabe ber Posifitiale, find 2 möblirte Zimmer, Ede mit Glaserter fof. ju vermieihen. 51473 Räheres E 8, 1, 4. Stoff. (Schlafstellen.) F 4, 18 3. St., Schlafft.

G 2, 13 2. Ct. Sth. ichone Wohnungen in der G 5, 4 2. St., 1 gute reini G 7, 30 3ths., Reubau

fofort gu berm. H 3, 14 2. Stod, Oths., H 3, 15 Schlafft. fof. 311
H 3, 15 verm. 51902
H 5, 7 ein mobl, gimmer über bie Meffe 311
vermiethen. 51482 Roft ju verm.

H 5, 21 gute Schlafftelle 7, 27 Schlafftelle ju ver-miethen. 51655 Q 3, 15 3, St., 1 Schlafft.

S 2, 2 part. linfs, Schlafft. S 4, 21 2. Siod. 1 gute S 4, 21 2. Schlafftelle ju ver-miethen. 51905 miethen.

Kost und Logis N 6, 61 Roft und Logist

R 6, 2 marierre, Roft unb S 2, 12 Roft u. Logis für 52037 bei 3. Cofmeifter.

**MARCHIVUM** 

Bei der heute öffentlich vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verloosung von Pferden Rindvieh, Gold- und Silberpreisen, landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen und sonstigen gewerblichen Gegenständen für Land- und Hauswirthschaft sind die nachfolgenden Gewinnst-Nummern heraus-

Pferde und Silberpreise.

			ti i torno mila ompo	Ser ou	00.	
1744	Gewinn-		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Gowinn-	
Nr.			Gegenstand,	Nr.	Nr.	Begenstand.
48557	100	I. Preis: 1	Viererzug Wagenpferde	32443	135 1	4. Preis: 1 Arbeitspferd
45694	50 2	d. Preis: 1	Paar Wagenpferde	27543	145 I	5. Preis: 1 Arbeitspferd
37064	25 8	. Preis: 1	Paar Wagenpferde	4538	1701	Arbeitspferd
30398	160 4	l. Preis: 1	silb. Tafelservice (I. Silberpr.)	5476	2101	Arbeitspferd
38270	125 0	. Prein: 1	Reitpferd	10369	2901	Arbeitspferd
26686	75 4	i. Prein: 1	Paar Arbeitspferde.	21747	200 1	Arbeitspferd
31506	245	7. Preis: 1	Silberkasten (H. Silberpr.)	28555	320 1	Arbeitspferd
2978	150 8	5. Preis: 1	Reitpferd	24417	2701	Arbeitspferd
31360	115 1	A. Preis: 1	Reitpferd	34246	190 1	Arbeitspferd
16732	279 10	). Preis: 1	Silberkasten (III. Silberpreis)	39589	300 1	Arbeitspferd
41609	813 11	. Preis: 1	Silberkasten (IV. Silberpreis)	42697	180 1	Arbeitspferd
25187	15 12	Preis: 1	Arbeitspferd	44568	250 1	Arbeitspferd
0465	85 18	. Preis: 1	Arbeitspferd			
				100		

#### Kühe und Rinder.

	mer resident	MILLS BRIEFINGER	
Loos- Gewinn- Nr. Nr.	Loca- Gewinn- Nr. Nr.	Loos- Gewinn, I Nr. Nr.	Loca- Sewinn- Nr. Nr.
1500 90 1 Kuh	13226 260 1 Kuh	25000 265 1 Kuh	35286 305 1 Rind
1963 60 1 Kuh	14270 255 1 Kuh	25021 325 1 Kuh	37216 120 1 Rind
2116 140 1 Kuh	14324 275 1 Kuh	27660 30 1 Kuh	37286 201 Kuh
8951 185 1 Kuh	15842 220 1 Rind	27920 195 1 Kuh	37453 991 Kuh
6116 225 1 Kuh	15848 110 1 Kuh	28462 285 1 Kuh	39225 235 1 Kuh
6241 295 1 Kuh	17824 165 1 Kuh	34292 310 1 Kuh	43750 159 1 Kuh
8958 2151 Kuh	18186 230 1 Kuh	34435 401 Kuh	45724 130 1 Kuh
9638 101 Kuh	20686 315 1 Kuh	34612 80 1 Kuh	47860 11 Rind
11021 205 1 Kuh	22431 175 1 Kuh	34778 701 Rind	

#### 3. Landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe, Gold- und Silberpreise, diverse gewerbliche Gegenstände für Land- und Hauswirthschaft.

Loos- Nr.	Gewinn Nr.	Loos- Nr.	Gewinn Nr.	Loos- Nr.	Gewinn Nr.	Loos- Nr.	Gewinn Nr.	Loos- Nr.	Gewinn Nr.	Loos- Nr.	Gewinn Nr.	Loos- Nr.	Gswins Nr.	Loos- Nr.	Gowini Nr.
238		5654	43	11258	93	18711	311	23502	192	30953	323	37228	254	48827	223
599	222	5660		11545	141	18803	308	23545	52	31120	59	37235	291	48987	266
878	55	7029		11658	69	18841	324	23783	168	31364	28	37865	143	44003	317
922		7280	Section 1975	11747	83	18981	261	23898	201	31830	152	38216	67	44495	211
1844		7459	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	12177	105	19186	29	24018	136	81934	111	38415	84	44560	321
1574		7592	214	12211	128	19420	329	24066	218	31971	263	38987	14	45180	167
1662		7631	293	13156	108	19461	330	24157	328	32500	284	89252	19	45396	187
1993	1000000	7895		13160	51	19718	38	24651	179	32578	803	39396	118	45525	109
2048	-	8285	200.00	18179	177	19901	16	25180	46	82676	309	40129	132	45947	161
2178	- Chick Soul	8497	155	13372	36	20005	12	25344	89	82897	139	40240	66	46378	188
2197	269	8521	304	18882	273	20299	298	25368	53	33173	258	40285	271	46386	246
2229		8551	286	13981	283	20463	97	25858	264	33442	208	40322	129	46442	207
2448		8731	274	14247	164	20618	253	26216	65	33765	172	40419	312	46548	247
2523		8878	- PSI (PSI (PSI (PSI (PSI (PSI (PSI (PSI	14816	49	20649	119	26348	206	33817	212	40493	314	46897	256
2760 2944		8950	100000000000000000000000000000000000000	14582	142	20677	11	26802	116	34267	257	40652	98	46931	229
8130		8958	Company of the Compan	15109	984	20970	191	26841	32	84815	9	40817	287	47000	232
3212		9182 9217	153	15161	94	21120 21392	242	26955	144	34732	282	40828	68	47125	199
3245		9329	104	15221 15229	84	21785	191	27080 27334	37	34814	294	40856	292	47247	87
8847	252	9485		15850	276	21985	186	27508	327	85108	178	40888	23	47418	203
3715		9544	123 138	15576	8	22081	226	27590	178	85176	194	41035	307	47579	280
3982		9613		15833	48 288	22154	259	27987	91	85295 35312	45	41276	17	47602	209
4024		10042		16860	107	22180	193 233	28014	289 241	35493	131	41338 41511	278	47644	169
4872		10255		16893	302	22305	244	28220	183	85519	231	41528	156	47666	184
4405		10264	2	16538	102	22845	171	28572	31	35526	301	42158	182	47876	33
4435		10301	238	16693	318	22409	267	28692	213	35924	297	42174	217	47888 47897	81
4518		10546		16718	166	22515	113	28796	194	36009	114	42263	204 163	47938	181
4551		10684	249	17123	7	22758	277	28973	147	36036	24	42465	146	48252	187
5141	The second secon	10687	819	17805	196	22798	82	29047	3	86296	103	42788	92	48567	227
5184		10827	189	17878	47	22806	74	29184	95	36652	148	42841	72	48920	281
5367		10891	76	17689	149	22823	399	29385	127	86758	158	42917	122	48966	39
5371		11168		17856	77	22939	228	29954	58	86775	35	42980	22	49224	117
5517		11225		17945	44	23238	251	30140	133	36796	243	48241	202	49901	49
5652		11257		18067		23497		30529		37218	78				-
	THE RESERVE						C. Salana		The second	STATE OF THE PARTY	A SHALL SHALL SHALL	kanne	n vom	Donne	retor

Lit. J 1 No. 8 in Empfang genommen werden.

Auswärtige Besitzer von Loosen, auf welche Gewinne gefallen sind, können die betr. Nummern an Herrn Friedr. Nestler, M 2, 1 übersenden, durch welchen die Gewinne gegen Nachnahme der unvermeidlichen Kosten für Verpackung für Rechnung und Gefahr des Empfängers überschickt werden. Die vier Wochen von heute an nicht abgeholten Gewinnste fallen den Cassen der betheiligten Vereine anheim.

Sollte sich in vorstehender Ziehungsliste wider Erwarten ein Druckfehler finden, so behält sich das Pferdemarkt-Comité die Richtigstellung desselben auf Grund der notariellen Ziehungs-Akten vor. Mannheim, 8. Mai 1889.

Landwirthschaftl. Bezirks-Verein. Pferdemarkt-Comité.

Bad. Renn-Verein Mannheim. Das Directorium.

F. Scipio, Vorsitzender. Ph. Weiss, Schriftsührer. J. Espenschied. Fuchs, Schriftsührer. Der Grossherzogliche Notar. Lochert.



51918 Offenbach aM. empfiehlt fein reichhalriges Lager in

Babe-, Pferde-, But- und Toilettidmammen, Wenfter- und Wagenleber

ju befannt billigen Breifen. Int Meffe unterm Kaufhaus.

Sopfenftangen, Gerüftstangen in allen Größen fortmabrend ju baben bei 51419 3. Dorlacher, Z 8, 3, Cedenheimerftrage. Manuheim Saalbau Manuhein

im großen Saale. 511 Greitag, ben 10. Mai 1889 335 II. bastspiel des gesammten Kunst-Ensemble

6. D. Fink'ichen Civoli-Theaters, Stuttgart, Täglich internationale Künsiler-Vorstellung. Debut ber großartigen "einzig" bestehenben bans-Gyanntila-laus.
4 Sister Franklin 4,

bie Königinnen ber mahren Turntunft, bann bes besteristirenben Grotesque - Reger - Romifers Mr. Tom Luzette, ber Schwebin gri. Elwira Ackerhilm, ber Conent fangerin Frl. Clara Wietersbeim, bes Salon-Birtusjen om. Benedetto, Erfinder bes Marmor-Instrumentes, bann Mr. Burry & Miss Oceann Ring of balance, bes ohne Concurrent bo nehenden Damen-Imitators orn. Max de Wirth. Eröffnung 7 Uhr. Unfang 8 Uh

Breife ber Bläne: Refervirter Blay IR. 1,50, Gaal 1 IR.

Ballerie 50 Bfg. Sonntag Radmittags ermäßigte Preife. Die Dauer bes Gaftipiels obiger Spezialitäten ift auf 9 Tage festgefest und findet täglich eine, und Sonntags 2 Borfiellungm ftatt. Dochachtenb: Die Direktion. 

Großes Lager in Solg- und Gifen-Bettstellen. Moriz Schlesinger Mannheim, Q 2, 23

Spezial-Betten-Geschäft. 

For Vom 1. bis 15. Mai

aussergewöhnlich herabgezetzte Preise!

Regenschirme

in Zanella zu 1 M., 1.50, 2.--, 2.70, 8.80 bis 6.50

Sonnenschirme

Schirmreparaturen

Zur Messe

3. Neihe vom Kaufhaus nach der Statue, Sude 137 gegenüber der Bube des herrn Mary.

bat Schöufte und Befte zu den billigüen Breifen, sowie für Küchenschränken, 75 Kig, an.

Waichtifche v. 70 Dig. an, Tifchbeden v. D. I an, für bie Bufibbben, an Thuren u. Defen v. 60 Big. u. Di. 1 an.

Binoleum, ganfer und abgepafte Borlagen te. A. Soci aus Frankfurt a. Ju

Wachstuchfabrik.

000000000000 Herm. Günther & Co.

Austunfte- und Incoffo-Bureau, Banpt.Burean in Mannheim N 2, Bureaux:

CSIn, Frankfurt a. M., Freudenstadt i/Württbg. Freiburg I/B., Hannover, Heldelberg, Heilbronn, Kai Freiburg 1/8., Hannover, Heldelberg, Heilbronn, Karis-rube, Ludwigsburg, Mainz, Mannheim, München, Reutlingen, Stuttgart, Ulm n/D.

<del>0000000000000000000</del> օրընընընթը Manufeim. Արևրինընթ Gr. Bad. Hoj- 11. Mach A Rationaltheater.

121. Borftellung. Freitag, ben 10. Mai 1889. & Bum erften Male

Alexandra.

Schaufpiel in 4 Atten von Ricarb Boft. Frau Brafibentin von Ebeni frl. v. Rothenberg. Erwin, ihr Gohn Meranbra . herr Stury. Dr. Unbrea, Rechtsanwalt herr Jacobi. Unton Dial, Gorfter auf bem Gute ber Brafibentin Bauer Gerland Derr Bauer. Frau Lemm, Bejiberin eines eleganten Sotel garni Frau Jacobi. herr Gichrobt. Gin Mrgt Gin Bortier . Gin Rinb . Chriftoph) im herr Dofer. Belene Fint.

Charlotte | im Dienfte ber Brafibentin Bri. Schelly. Gefinbe. Banbpolf, Rinber. Der 1. Mit fpielt in einer großen Stabt, ber 2., 8. unb 4. Mit auf einem einsamen Schloffe in Sub-Deutschland. Miegandra : Fel. Schulge als Antrittstolle.

herr Orth.

Anfang 7 Hhr. Enbe n. 9 Uhr. Raifeneroffn. 1,7 Hhr. Mittel-Breife.